



ORTSGEMEINDE
SCHMERIKON

2020

Geschäftsbericht
Jahresrechnungen
Budget 2021



Informationen zur Urnenabstimmung vom 11. April 2021	2
Das Schmerkner Schlössli, Bericht von Hans-Peter Keller	4
Geschäftsbericht 2020	6
Berichte zu Rechnung und Budget	18
Zahlen zu Rechnung und Budget	22
Anhänge zur Rechnung	38
Baugesellschaft Seefeld, Bilanz und Erfolgsrechnung 2019/2020	50
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	52
Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	54
Ämterzuteilung per 1. Januar 2021	56
Organisation 2021	57

Informationen zur Urnenabstimmung vom 11. April 2021

Seit Oktober 2020 hat sich die Situation im Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie verschärft. Der Bundesrat hat deshalb sukzessive weitere Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus ergriffen. Unter anderem betreffen diese Massnahmen auch die Durchführung von Veranstaltungen. Gegenwärtig ist es verboten, Veranstaltungen durchzuführen. Von diesem Verbot ausgenommen sind unter anderem Bürgerversammlungen. Es müssen jedoch entsprechende Schutzkonzepte vorliegen.

Aufgrund der aktuellen Situation hat der Regierungsrat am 12. Januar 2021 eine dringliche Verordnung erlassen, welche den Rat einer Gemeinde respektive Ortsgemeinde ermächtigt, für alle Geschäfte, für die eine Beschlussfassung durch die Bürgerversammlung vorgesehen ist, eine Urnenabstimmung anzuordnen.

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde hat an seiner Sitzung vom 9. Februar 2021 entschieden, auf die Durchführung der Bürgerversammlung vom 19. März 2021 zu verzichten und stattdessen eine Urnenabstimmung durchzuführen.

Am 11. April 2021 wird an der Urne über folgende Geschäfte abgestimmt:

1. Jahresrechnung 2020
2. Budget 2021

Das Stimmmaterial wird jeder Ortsbürgerin und jedem Ortsbürger separat per Post zugestellt.

Ein Exemplar des Geschäftsberichtes 2020 wird jeder Haushaltung mit stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern zugestellt. Weitere Exemplare sind bei der Verwaltung erhältlich. Der Geschäftsbericht kann auch auf der Webseite eingesehen werden.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Einsicht in die detaillierte Jahresrechnung 2020 sowie das Budget 2021 zu nehmen. Der Präsident, die Verwaltungsräte sowie der Finanzverwalter stehen für Auskünfte zur Verfügung. Besten Dank für Ihre telefonische Voranmeldung.

Der Verwaltungsrat plant in der zweiten Jahreshälfte eine ausserordentliche Bürgerversammlung durchzuführen und hofft, dass sich die Situation bis dann wieder verbessert. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Der Verwaltungsrat

Liebe Ortsbürgerinnen Liebe Ortsbürger

Im vergangenen Jahr wurde uns aufgezeigt, dass wir nicht alles beeinflussen und kontrollieren können. Unser Alltag wurde von Einschränkungen bestimmt, welche wir uns kaum vorstellen konnten. Die eingeschränkte Mobilität führte dazu, dass wir sehr viel Zeit zu Hause oder in der näheren Umgebung verbrachten. Dabei wurde mir persönlich noch stärker bewusst, wie wertvoll es ist, an einem schönen Ort zu Hause zu sein. Spaziergänge im Wald, in der Allmeind oder entlang des Aabachs waren sehr kostbar und der Aufenthalt entlang der Seeanlage oder generell am oder auf dem See wurde von vielen Leuten sehr geschätzt. Die Ortsgemeinde leistet einen grossen Beitrag zur Attraktivität unserer Gemeinde und davon konnten speziell im vergangenen Jahr sehr viele Menschen profitieren.

Trotz der verschiedenen Möglichkeiten, sich im Freien aufzuhalten, fehlten die sozialen Kontakte und das gesellschaftliche Leben. Viele öffentliche und private Anlässe mussten abgesagt werden. Davon betroffen waren die traditionellen Ortsgemeindeanlässe aber auch viele Anlässe in der Alten Zementi. Ab Mitte Juni konn-

ten wieder private Anlässe stattfinden und die Freude darauf war gross. Die Alte Zementi war zwischen Mitte Juni und Ende September sehr gut ausgelastet. Da viele Schweizer und Schweizerinnen ihre Ferien zu Hause oder in der Schweiz verbrachten, wurden auch die Wälder und die Seeanlage sehr stark genutzt, was viel Arbeit für unseren Werkdienstmitarbeiter bedeutete. Leider wurde unser Alltag seit Ende Oktober wieder von Corona bestimmt und wir wissen nicht, wie lange noch.

Ein wichtiges Geschäft im vergangenen Jahr war das Baurecht mit der Wild & Küpfer AG neben der gedeckten Aabachbrücke. Nach dem Brand der westlichen Lagerhalle 2019 stellte sich die Frage, wie es nach dem Ablauf der Baurechtsdauer Ende 2022 weitergehen soll. Nach einigen Gesprächen konnte gemeinsam eine Lösung ausgearbeitet werden, welche an einer nächsten Bürgerversammlung, hoffentlich im Herbst 2021, vorgelegt wird. Die Lösung beinhaltet einen Flächenabtausch, welcher sowohl die Bedürfnisse der Wild & Küpfer AG als auch die Interessen der Ortsgemeinde vereinigt.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von Fr. 29'600 ab. Das Budget 2020 sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 13'100 vor. Die Hauptgründe der Abweichung liegen in den Wertberichtigungen der neu erworbenen Liegenschaft Allmeindstrasse 32/34 sowie des Baurechtes der Wild & Küpfer AG. Bei beiden Grundstücken fanden Neuschätzungen statt, welche einen negativen Einfluss auf die Erfolgsrechnung hatten. Die Jahresrechnung ohne Auf- und Abwertungen des Finanzvermögens präsentiert einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 93'000. Die Spezialfinanzierung Hafen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 254'000 ab. Dieser Überschuss ist höher ausgefallen als budgetiert, weil einige Projekte nicht oder nur teilweise ausgeführt wurden.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des Geschäftsberichtes und hoffe, dass sich unser Alltag bald wieder normalisieren wird und wir uns wieder bei Ortsgemeindeanlässen treffen können.

Andreas Kuster



Das Schmerkner Schlössli

Der «Hirzen», auch bekannt als Schmerkner Schlössli, war einst Gasthaus, dann Kranken-, Armen- und Waisenhaus sowie Altersasyl und ist heute unter anderem Geschäftssitz der Ortsgemeinde.

Das Haus «Hirzen» prägt das Schmerkner Dorfbild. Es hat eine wechselvolle und interessante Geschichte. Der ehemalige Gemeindammann, Hans Wüst, hat sich in seinem 1982 durch die Politische Gemeinde Schmerikon herausgegebenen Buch «Schützens- und erhaltenswertes Schmerikon» ausführlich mit der Vergangenheit des renommierten Hauses befasst. Desgleichen widmete Hanspeter Keller-Müller im Werk «Geschichte der Gemeinde Schmerikon», welches im Jahr 2000 vom Schmerkner Verkehrsverein herausgegeben wurde, dem «Hirzen» ein aufschlussreiches Kapitel aus der Sicht der früheren Sozialfürsorge im Dorf.

Baujahr um 1610/20

Der «Hirzen» wurde wohl in den Jahren um 1610 bis 1620 erbaut. Andere Quellen nennen die Jahre 1606 bis 1612. Das ostseitige Giebelhaus soll gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstanden sein. Das herrschaftliche Gebäude ist gemäss Kunsthistoriker Dr. Bernhard Anderes Rapperswiler Bauten zuzuordnen wie dem Bleuler-Haus (1606), dem alten «Schwanen» (um 1620) und dem Volksheim (1627). Der «Hirzen» soll direkt am Seeufer gestanden haben und sei per Boot direkt und unmittelbar bis zu den ebenerdigen Rundbogenportalen zu erreichen gewesen.

Bauherr Heinrich Keller

Über den Bauherrn, Heinrich Keller, berichtet Pater Dr. Laurenz Kilger in seinem Buch «Geschichte des Dorfes Schmerikon». «Heini Keller sei von besonderer Bedeutung für das Dorf, die Grafschaft und in der Eidgenossenschaft gewesen, ein angesehener Dorfmann und Beamter, dazu in hohen militärischen Ehren. Als Spendenmeister erschien er im Nutzbuch zum ersten Mal am 29. März 1606. 1613 wurde er an der Landsgemeinde zu

Uznach zum Pannerherrn und im Jahr 1636 zum Landammann am Uznaberg gewählt. 1646 dürfte er gestorben sein.»

Initiative des Dorfpfarrers

1861 befasste sich die Ortsbürgerversammlung mit der Notwendigkeit und Nützlichkeit der Erstellung eines Armen- oder Waisenhauses. Beides kam nicht zustande. Der Initiative des damaligen Ortspfarrers, Dekan und Kanonikus David Blasius Zimmermann, ist es zu verdanken, dass Schmerikon gleichwohl zu einem Altersheim kam. Der weitblickende und sozial gesinnte Seelsorger erwarb 1866 das ehemalige Gasthaus aus eigenen Mitteln und richtete ein Heim für ältere Leute und Kranke ein, ab 1868 zuerst geführt von Ordensschwestern aus Ingenbohl und später aus Menzingen. 1886 trat Dekan Zimmermann nach 26 Amtsjahren als Pfarrer von Schmerikon zurück und gründete zur Sicherung des Weiterbestandes seines Altersheims eine Stiftung. Die soziale Pioniertat des Ortspfarrers, der seinem Werk selber während 40 Jahren vorstand, honorierten die Ortsbürger 1885 mit der Erteilung des Schmerkner Ehrenbürgerrechtes. Pfarrer Zimmermann starb 1906. Die Verhältnisse im Alters- und Krankenasyl seien damals trefflich geordnet gewesen, berichtet Hanspeter Keller-Müller in seinen Aufzeichnungen in «Geschichte der Gemeinde Schmerikon».

Nachdem der «Hirzen» von 1866 bis 1956 als Altersheim gedient hatte und die Verhältnisse zu eng wurden – so schreibt Hans Wüst – entschloss sich die Stiftung 1955 zu einem Neubau. Im Dezember 1956 konnte das neue Altersheim an schönster Aussichtslage bezogen werden. Der «Hirzen» diente ab diesem Zeitpunkt als Wohnhaus.

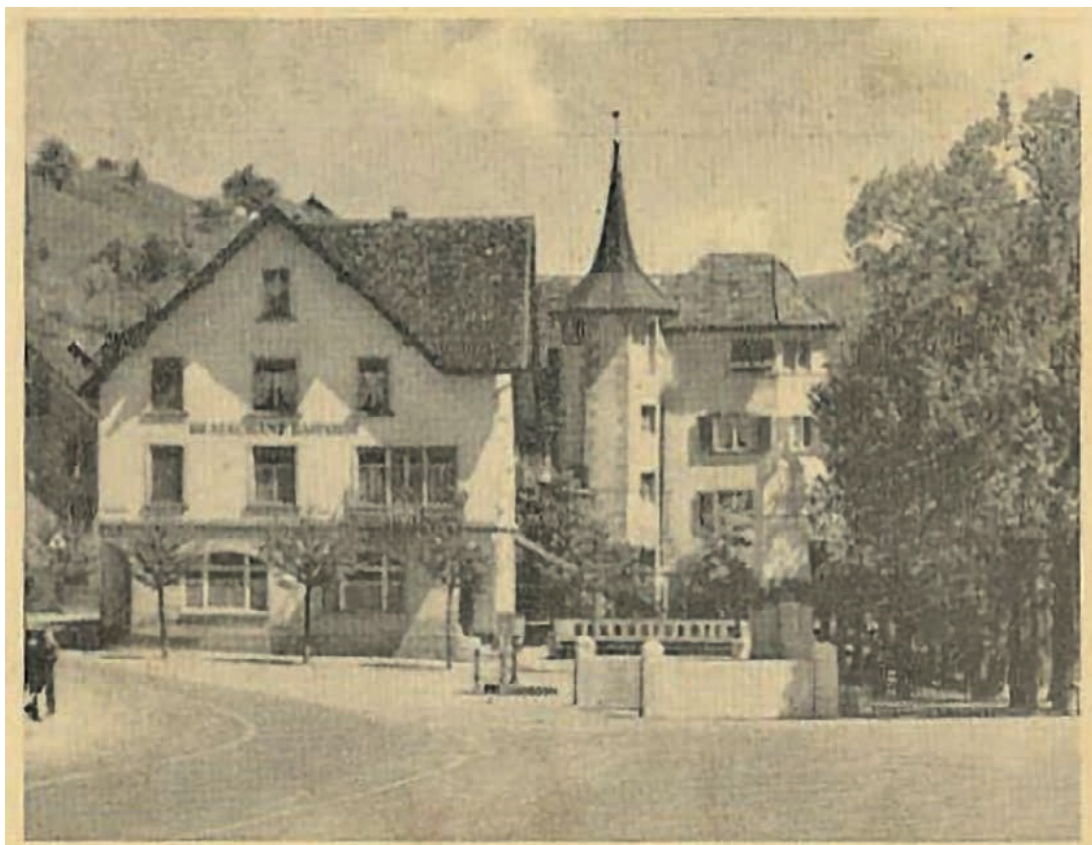
Wechselnde Besitzer des «Hirzen»

1956 kaufte die Politische Gemeinde den «Hirzen» für 80'000 Franken. Das historisch wertvolle Gebäude sollte das Gemeindehaus beherbergen. Als die Stimmbürger 1957 auf ihren Beschluss zurückkamen und sich für einen Neubau eines

Gemeindehauses entschieden, kaufte die Stiftung das Gebäude zum gleichen Preis zurück.

2003 beschlossen die Schmerkner Ortsbürger den Erwerb des altherwürdigen «Hirzen» zum Preis von 450'000 Franken. Die termingerechte im Frühjahr 2006 abgeschlossene Renovation wurde 2007 mit 2'444'000 Franken abgerechnet. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Ortsgemeinde mit Büros und Verwaltung vom Rothus in den «Hirzen» umgezogen. Beim Erwerb des «Hirzen» durch die Ortsbürger ging es nicht um Renditeüberlegungen. Viel eher ging es darum, das an prominenter Lage sich befindliche Kulturdenkmal im Schmerkner Dorfzentrum zu erhalten und zu beleben.

Hans-Peter Keller-Peyer



Bürgerschaft und Verwaltung

Ordentliche Bürgerversammlung

Die ordentliche Bürgerversammlung wäre am 20. März 2020 im Hotel Seehof geplant gewesen und fand leider wegen Covid19 nicht statt. Zur Eindämmung des Coronavirus hat der Bundesrat ein Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen ausgesprochen. Deshalb hat der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde entschieden, die ordentliche Bürgerversammlung abzusagen und über die unaufschiebbaren Geschäfte an der Urne abzustimmen.

Urnenabstimmung vom 17. Mai 2020

Der Verwaltungsrat hat entschieden, über folgende Geschäfte an der Urne zu beschliessen:

- Jahresrechnung 2019
- Budget 2020
- Kauf der Grundstücke Nr. 601 und Nr. 622

An der Urnenabstimmung nahmen insgesamt 204 Bürgerinnen und Bürger teil, was einer Stimmbeteiligung von rund 32 % entspricht. Die Jahresrechnung und das Budget wurden mit 198 Stimmen klar gutgeheissen und der Liegenschaftserwerb wurde mit 159 gegen 43 Stimmen genehmigt.

Wahlen für die Amtsdauer 2021 – 2024

Am 27. September fanden im ganzen Kanton Behördenwahlen statt. Bei der Ortsgemeinde sind alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission wieder angetreten. Der Präsident wird jeweils separat gewählt. Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 50 % sind alle Kandidatinnen und Kandidaten mit sehr guten Resultaten gewählt worden. Der Verwaltungsrat freut sich über die guten Ergebnisse und bedankt sich für das Vertrauen.

Rat – Kommissionen

An 15 Sitzungen wurden die verschiedenen Geschäfte behandelt. Daneben fielen für die einzelnen Ratsmitglieder ver-

schiedene ressortspezifische Sitzungen und Besprechungen an. Diese betrafen unter anderem unsere Vertreter im Einbürgerungsrat, in der Naturschutzkommission, in der Perimeterkommission des Aabachs sowie der Betriebskommission der Baugesellschaft Seefeld.

Die alljährliche Aussprache mit dem Gemeinderat musste wegen Corona verschoben werden und fand deshalb im September statt. Dabei informierten sich die Räte gegenseitig über den Stand verschiedener Projekte. Es wurde u.a. über die Verkehrssicherheit beim Strandweg und der Seeanlage, den Planungsstand beim Hafen Bad und beim Herbag-Areal sowie die Umfahrungsstrasse A15-Gaster und die Zentrumsgestaltung diskutiert.

Geschäftsprüfungskommission

Die ordentliche Revision der Jahresrechnung 2020 und des Budgets 2021 fand am 12. Februar 2021 statt und stellte den verantwortlichen Organen ein gutes Zeugnis aus. Die Zwischenrevision fand am 18. Juni 2020 statt. Dabei wurde das Ressort Landwirtschaft geprüft und das Ergebnis fiel ebenfalls positiv aus.

Wald- und Seeuferreinigung/ Güterbegehung

Nachdem die Wald- und Seeuferreinigung im Frühling wegen dem Lockdown nicht stattfinden konnte, wurde mit grosser Zuversicht die Güterbegehung vom 15. August 2020 geplant. Vorgesehen war eine Schifffahrt auf dem Ledischiff mit anschliessendem Nachtessen in der Alten Zementi. Das Interesse der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger an einem geselligen Anlass war sehr gross. Das Schutzkonzept sah vor, dass man sich für den Anlass anmelden musste, so dass bekannt war, wer und wie viele Personen am Anlass anwesend gewesen wären. Aufgrund der erwarteten Zunahme der Ansteckungsfälle nach den Sommerferien und der grossen Anzahl Anmeldungen, wäre die Durchführung aus Sicht des Verwaltungsrates nicht verantwortbar gewesen. Deshalb musste leider auch dieser Anlass abgesagt werden.

Christbaumverkauf



Es war bereits früh bekannt, dass der Weihnachtsmarkt sowie der Chlauseinzug am 1. Adventswochenende nicht stattfinden konnte. Um so wichtiger war es dem Verwaltungsrat, dass die Tanne auf dem Dorfplatz wie im Vorjahr aufgerichtet wurde und zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung für Adventsstimmung sorgte. Zum Glück konnte der traditionelle Christbaumverkauf am Wochenende vom 17./18. Dezember mit kleinen Einschränkungen stattfinden. Anstelle der gemütlichen Festwirtschaft gab es heisse Marroni und ein Stück Biber auf den Heimweg.

Die grösseren Christbäume stammten alle aus dem eigenen Bestand im Döltsch und nur die kleineren Bäume mussten aus der Region zugekauft werden. Aufgrund der grossen Nachfrage musste unser Förster am Samstagmorgen noch einige zusätzliche Bäume fällen. Es wurden insgesamt 208 Bäume veräussert. Gegenüber dem Vorjahr (162 Bäume) waren dies 46 Bäume mehr. Wegen Corona konnte niemand verreisen und die Leute blieben zu Hause. Deshalb wollten viele Leute einen eigenen Christbaum haben und wollten diesen auch lokal besorgen.



Geburtstage

Verschiedene Bürgerinnen und Bürger konnten im vergangenen Jahr hohe Geburtstage feiern.

90 Jahre und älter wurden:

Jud-Müller Josy, Spitze 1,
am 11. November (94)

Kuster Leo, Obstwachsstrasse 7,
am 12. Februar (93)

Müller-Seliner Paula, Oberseestrasse 14,
am 30. März (93)

Müller-Baumgartner Lydia,
St. Gallerstrasse 28, am 26. Juni (93)

Kriech-Hager Moritz, Oberseestrasse 10,
am 31. Oktober (93)

Wenk Verena, Pflegezentrum
Linthgebiet, am 14. Juli (92)

Müller Werner, Lanzenmoosstrasse 33,
am 9. Mai (91)

Kriech Frieda, Pension Obersee,
am 18. September (91)

Fuchs-Müller Margarita, Pension
Obersee, am 13. Juni (90)

Rickli-Ziltener Marie, Sennhütten-
strasse 7, am 1. November (90)

Geburten

Kuster Jael, 10. April 2020,
Tochter von Corina und Fabian Kuster
Qekaj Aleyna, 21. April 2020,
Tochter von Bedrije und Shkodran Qekaj
Helbling Sarina, 28. April 2020,
Tochter von Nicole und Dario Helbling
Bagno Laura, 4. Juni 2020,
Tochter von Sandra und Dario Bagno

Todesfälle

Müller-Seliner Paula, 1927,
am 1. April 2020
De Boni-Kriech Silvio, 1950,
am 29. Juli 2020
Murtic-Jasarevic Mersiha, 1976,
am 20. Oktober 2020
Kriech-Rickli Frieda, 1929,
am 9. November 2020
Wenk-Stoob Verena, 1928,
am 27. November 2020
Bischof-Müller Anton, 1939,
am 16. Dezember 2020
Köstelbacher-Müller Heinz, 1946,
am 20. Dezember 2020

Jungbürger

Im Jahre 2020 wurden folgende Bürgerinnen und Bürger mit Jahrgang 2002 volljährig:

Blarer Seraina, Zürcherstrasse 22b

Cetinkaya Aleyna, Obergasse 47

Crepin Julien, Zürcherstrasse 22c

Mala Manuel, St. Gallerstrasse 10

Müller Marco, Hof Allmeind

Müller Alina, Speerstrasse 3

Müller Tobias, Uznabergstrasse 3

Murtic Sara, Mürtschenstrasse 20

Parthipan Harees, Mühleggraben 2

Puskaric Dario, Mürtschenstrasse 10

Romer Kay, Allmeindstrasse 5b

Wälti Jonas, Alte Eschenbacherstrasse 5

Wespe Livia, Im Seeblick 7

Einbürgerungen

2020 erlangten folgende Personen das Schmerkner-, respektive das Schweizer Bürgerrecht:

Amman-Bodenmann Karin und Marc
mit Julian und Simon

Brunner-Dubs Karin und Marcel mit
Yann, Lio und Ben

Bulut Alaattin mit Koch Hanna

Gächter-Eberle Maria und Franz

Kuster Corina und Fabian mit Jael

Lipp Angela

Marty-Müntener Rahel und Stefan mit

Jana, Lias und Aline

Parthipan Rishika

Sutter Kurt

Somit wurden 24 Personen in Schmerikon eingebürgert.

Statistik

Am 31. Dezember 2020 zählte Schmerikon 3'936 (Vorjahr 3'722) Einwohnerinnen und Einwohner.

Davon sind 784 (Vorjahr 771) ortsansässige Bürgerinnen und Bürger. Dies entspricht 19.9 % (Vorjahr 20.7 %) der Gesamtbevölkerung.

Ressortberichte

See & Hafen

Für die Bootsbesitzer, welche das Winterlager nutzten, hat die Saison mit Verspätung begonnen. Wegen der Corona-Pandemie konnten die geplanten Einwaschungstermine im März nicht eingehalten werden und wurden um einen Monat verschoben. Während den Reiseeinschränkungen und der generellen Unsicherheiten waren die Bootsbesitzer jedoch sehr privilegiert und konnten die Freizeit und Ferien auf dem See geniessen. Deshalb war im vergangenen Jahr das Interesse nach freien Bootsplätzen sehr gross und es haben sich über 50 Personen auf die Warteliste für einen Bootsplatz gesetzt. Da es nur vereinzelte Kündigungen gab, waren alle Plätze belegt.

Seegras und Schwemmgut

Das Seegraswachstum im Hafenbereich war weniger stark als in vergangenen Jahren. Die ganze Hafenanlage musste



einmal gemäht werden und es wurden ca. 3.5 Tonnen Seegras abtransportiert. In den Jahren 2018 und 2019 wurden jeweils ca. 15 Tonnen Seegras abgeführt, was der vierfachen Menge entspricht. Das Seegras muss jeweils geschnitten werden, weil sich sonst die Antriebspropeller der Motorboote mit Seegras einwickeln und blockieren.

Nach Unwettern Anfang und Ende August wurden grosse Mengen Schwemmgut die Linth und die Nebkanäle runter getrieben. Dank sofortiger Intervention des Seerettungsdienstes konnte das Material bereits auf dem See gesammelt und ent-

nommen werden. So wird verhindert, dass das Schwemmgut ans Ufer gelangt und dort Schäden am Schilfbestand verursacht.

Ersatz Pfähle und Stege im Hafen Ost

Bei den Bootsplätzen östlich der Bootshälen werden die Pfähle und Stege ersetzt. Das Material wurde bereits 2020 bestellt und vorbereitet. Die Arbeiten werden



durch die Firmen JMS Risi AG und CLART Metallbau bis Ende Februar 2021 ausgeführt, so dass die Boote ab März wieder an ihre Plätze zurückkehren können.

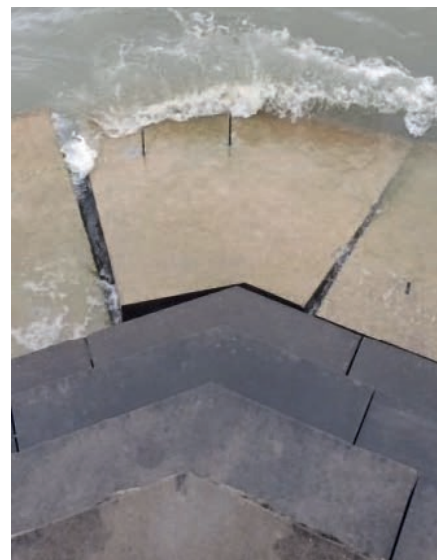
Sanierung Mole Hafen Bad

Der Verwaltungsrat hat 2019 entschieden, diejenige Variante weiterzuarbeiten, bei der die Mole durch einen Neubau ersetzt wird und gleichzeitig das Hafenbecken vergrössert wird. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, zusätzliche Bootsplätze zu schaffen. Die Vorprüfung durch die kantonalen Ämter ist weitgehend positiv ausgefallen. Vor der Ausarbeitung des Vorprojektes hat der Verwaltungsrat die Randbedingungen weiter präzisiert. Es sollen neue Bootsplätze geschaffen werden, jedoch in einem ausgewogenen Kosten und Nutzen Verhältnis. Die bauliche Konstruktion stellt dabei die grosse Herausforderung dar. Bevor das Vorprojekt weiterbearbeitet wird, soll die Variante optimiert werden.

Sandsteinplatten beim Pier

Bei einem Wintersturm Mitte Februar haben die Wellen zwei grosse Steinplat-

ten gelöst und beschädigt. Die Befestigungseisen haben den Sandstein durchbrochen, so dass dieser nicht mehr fixiert war. Da das Fundament und auch die Platten im Wasser liegen, fand der Aus-



tausch von der Seeseite her statt. Mit einem Menzi-Muck mussten die Platten demontiert und das Fundament vorbereitet werden. Die neuen Platten wurden nach Mass angefertigt und anschliessend neu versetzt.

Ein weiterer heftiger Sturm hat Anfang September einige grosse Steine neben der alten Einwaschungsrampe verschoben. Diese Steine werden Anfang 2021 neu platziert, so dass das Ufer nicht erodiert.

Neues Fahrzeug

Der Toyota Hilux war mehr als 28 Jahre im Einsatz und wurde nun ersetzt. Anfangs Juli wurde das neue Werkdienstfahrzeug geliefert. Der VW Crafter 4x4



überzeugt mit seiner kippbaren Brücke, welche sich u.a. fürs Abführen von See-gras eignet.

Strassen

Bei den Waldstrassen und Wegen wurde nur ein minimaler Unterhalt betrieben.



Grund dafür war wiederum die starke Belastung durch die Arbeiten wegen dem Käferholz. Mit dem Lockdown im März stieg die Nutzung der Waldstrassen durch Freizeitsportler enorm. Bei der Einfahrt von der Eschenbacherstrasse zum Grottenweg wurde der Übergang vom Asphaltbelag zum Kies erneuert. Dabei wurde die Entwässerung ergänzt, damit das Strassenwasser die Kiesstrasse nicht mehr ausspült.

Die Waldstrassen dienen in erster Linie der Waldbewirtschaftung. Sie dürfen auch von Fussgängern und Velofahrern benutzt werden. Der Strassenunterhalt ist aufwendig und bei der Ortsgemeinde Schmerikon werden die Waldstrassen so unterhalten, dass diese für den Forstbetrieb genügen. Nach Holzereiarbeiten sind diese Strassen meistens leicht verschmutzt. Nach einigen Regentagen sind sie jedoch wieder einigermassen sauber.

Bei diesen Strassen werden die Seitenränder nur wenig bearbeitet. Es sollen keine «Autobahnen» durch den Wald führen, denn diese würden nur grössere Verkehrsmittel in den Wald locken.

Brücken

Bei den Brücken der Ortsgemeinde wurde der jährliche Unterhalt ausgeführt. Die kleine Brücke beim Hafen Rheinkies wurde repariert und 2021 soll der Holzbelag ersetzt werden.

Sanierung Aabachbrücke

An der letztjährigen Bürgerversammlung wollte der Verwaltungsrat einen Baukredit für die Sanierung der Aabachbrücke beantragen. Da die Versammlung



nicht stattfinden konnte, hat der Verwaltungsrat die Sanierung als nicht dringlich beurteilt und deshalb nicht an die Urne verwiesen. Das Geschäft wurde auf eine nächste Bürgerversammlung verschoben.

Um die Sanierung weiter vorzubereiten, hat der Verwaltungsrat das Büro HTB Ingenieure AG mit der Ausarbeitung des Baugesuches beauftragt. Dabei wurde festgestellt, dass die Fahrbahn der Brücke als Gemeindestrasse zweiter Klasse ausgeschrieben ist. Gemäss Strassengesetz ist die politische Gemeinde für den Unterhalt der Gemeindestrassen zweiter Klasse zuständig. Bei einem Neubau können jedoch die Grundeigentümer, welche daraus einen Sondervorteil haben, zu Beitragszahlungen verpflichtet werden.

Gemeinsam mit der Politischen Gemeinde wird nun abgeklärt, ob es sich beim Ersatz der Fahrbahn um eine Sanierung oder einen Neubau handelt und welche Eigentümer allenfalls zu Beitragszahlungen verpflichtet werden könnten. Voraussichtlich wird das Geschäft an der Bürgerversammlung 2022 vorgelegt.

Forst

Ende 2019 ist unser langjährige Revierförster Sepp Kuriger pensioniert worden. Sein Nachfolger wurde von ihm gut auf seine neue Funktion vorbereitet. Der neue Revierförster Andreas Briker hat sich im vergangenen Jahr sehr gut eingearbeitet und die vielfältigen Arbeiten im Wald mit grossem Fachwissen und sehr speditiv ausgeführt. Die Preise für den Holzverkauf sind seit Februar 2020 auf einem neuen Tiefpunkt und es sollten deshalb möglichst wenig Bäume gefällt werden. Wegen zahlreichen Borkenkäferschäden musste im vergangenen Jahr trotzdem überdurchschnittlich viel Holz geschlagen werden. Insgesamt wurden 1844 m³ Holz gefällt und verkauft. Die Kosten konnten mit dem Erlös nicht gedeckt werden. Der Verlust beträgt rund 20.– Fr./m³ Holz. Dank den Entschädigungen für den Schutzwald und für private Arbeiten konnte der Verlust im Forst trotzdem minimiert werden.



Während des Lockdowns wurde der Wald sehr stark von Fussgängern und Freizeitsportlern besucht. Vor allem die Biker nahmen wenig Rücksicht auf die Vegetation und die Wildtiere. Sie haben in Einzelfällen die gesamte Waldfläche befahren. Gemäss Waldgesetz ist das Biken im Wald nur auf klassierten Strassen und Wegen erlaubt, in der Regel auch auf Wanderwegen. Auf der Internetseite geoportal.ch kann nachgeschaut werden, welche Waldstrassen und -wege klassiert sind. Diese sind farbig markiert. Das Befahren von nicht klassierten, schmalen Trails und Wegen quer durch den Wald ist illegal. Nicht klassierte, private Wege dürfen nur dann befahren werden, wenn sie mehr als zwei Meter breit und befestigt sind.

Bedauerlicherweise wurde 2020 im Wald und an den Strassenrändern vermehrt Abfall illegal abgelagert. Im Wald darf



nichts entsorgt werden, auch keine Grünabfälle (Laub, Stauden, Rasen, usw. ...).

Borkenkäferschäden

Die Auswirkungen von den Stürmen und den beiden Trockenjahren 2018/2019 waren auch im Jahr 2020 immer noch deutlich zu spüren. Der Wald der Ortsgemeinde Schmerikon begann sich bereits im April 2020 zu verfärben. Grund für die Kronenverfärbung der Fichten war nicht etwa der mangelnde Wasserspeicher, sondern der Borkenkäfer. Der sehr trockene und milde März förderte die Borkenkäferpopulation zusätzlich. Insgesamt ver-



zeichnete die Ortsgemeinde 1'300 m³ Käferholz. Diese Menge entspricht einer 1.5-fachen Jahresnutzung.

Die Ortsgemeinde Schmerikon verfolgt in ihren Waldungen eine konsequente Bekämpfungsstrategie. Man möchte die

befallenen Fichten frühzeitig fällen, aufräumen und verkaufen. Damit kann man eine exponentielle Borkenkäfervermehrung verhindern und den Schaden in Grenzen halten. Ein weiterer Grund für die konsequente Bekämpfungsstrategie ist die Sicherheit der Waldbesucher. Wenn die dürrn Bäume entlang der Waldstrassen und Wanderwegen stehen gelassen werden, wäre ein sicheres Betreten der Waldbesucher nicht mehr gewährleistet.

Naturwaldreservat Weid

Im westlichen Teil des Bannwaldes, südwestlich vom Katzenried, wurde früher Sandstein abgebaut. Da die Strukturen der ehemaligen Steinbrüche und die teils nassen Standorte eine effiziente Waldbewirtschaftung fast verunmöglichten, wurde in den letzten 35 Jahren oder sogar länger keine Waldbewirtschaftung betrieben. Dies hatte positive Auswirkungen auf den ökologischen Wert des Waldes. Einerseits befinden sich im Wald grösstenteils standortgerechte Baumarten, andererseits ist sowohl stehendes Totholz mit alten Eichen und Eschen, wie auch liegendes Totholz durch umgefallene Erlen und Fichten vorhanden. Der



westliche Teil des Bannwaldes wird deshalb an das bestehende Naturwaldreservat Weid angeschlossen. Die Erweiterung des Naturwaldreservates hat eine Fläche von rund 6.6 Hektaren. In diesem Teil wird in den nächsten 40 Jahren kein Holz geschlagen. Die Biodiversität steht beim Naturwaldreservat im Vordergrund und die finanziellen Ausfälle werden von Bund und Kanton entschädigt. Die Durchforstungen beim Schutzwald im Bannwald werden finanziell vom Kanton unterstützt.

Föhrenwäldli

Als Folge der vergangenen Trockenperioden haben im Föhrenwäldli vor allem die Buchen und Eschen stark gelitten. Im Januar 2021 mussten deshalb erneut einige Bäume gefällt werden. Die intensive Erholungsnutzung erschwert das Wachstum neuer Bäume und der Wald wird immer lichter. Die jungen Laubbäume werden oft abgeschnitten und zum Bräteln verwendet. Aus diesem Grunde wurden im vergangenen Jahr in der Nähe der Feuerstellen Haselsträucher gepflanzt. Da diese immer wieder nachwachsen, ist es nicht schlimm, wenn diese abgeschnitten und zum Bräteln verwendet werden. Zum



Schutz der Bäume ist es aber wichtig, dass nur die bestehenden Feuerstellen benutzt werden und keine «wildern» Feuerstellen angebracht werden. Damit der Baumbestand nicht stetig abnimmt, soll mit geeigneten Massnahmen versucht werden, Laubbäume aufzuziehen. Vielleicht müssen dafür gewisse Bereiche des Föhrenwäldlis eingezäunt werden.

Wertholzverkauf

Die Ortsgemeinde Schmerikon hat auch im Jahr 2020 Bäume an die Wertholzsubmission in Kaltbrunn geliefert. Insgesamt lieferte die Ortsgemeinde 22 m³ Nutzholz, welches sich aus Lärchen, Weymoutsföhren und Fichten zusammensetzte. Im Vergleich zu den Vorjahren ist dies eine kleine Menge. 2018 wurden insgesamt 201 m³ und 2019 35 m³ Holz an die Wertholzversteigerung geliefert. Die erzielten Verkaufspreise waren wiederum einiges höher als auf dem üblichen Holzmarkt.



Naturschutz

Zusätzliche Fledermausquartiere an den Bootshallen

Angeregt und begleitet von der kantonalen Fledermausfachstelle konnten in diesem Sommer grosszügige zusätzliche Spaltquartiere für unsere heimischen Fledermausarten an den Bootshallen geschaffen werden. Mangels Aufzeichnungen ist noch nicht bekannt, welche Arten in Schmerikon heimisch sind. Mittels Fledermausdetektor können die nachtaktiven Säugetiere aber gut nachgewiesen werden, indem die Ultraschall-Echoortung der Fledermäuse hörbar gemacht wird.



Unterhalt der Entwässerungsgräben

Das Wasser der Entwässerungsgräben muss im Herbst genügend rasch ablaufen, damit der Boden abtrocknen kann und für die Bewirtschaftung befahrbar wird. Fast jährlich muss der Auslauf in den See maschinell geöffnet werden. Dazu sind regelmässig auch grosse Bagger nötig.



Entbuschung zwischen Aabach und Linthdelta

Auch im vergangenen Jahr wurden mit aufwendiger Handarbeit Entbuschungsarbeiten durchgeführt und das Astmaterial abgeführt. Die Lebensräume rund um das Flachmoor sollen möglichst abwechslungsreich sein, so dass diese Übergangs-



bereiche für die seltenen Moorbewohner attraktiv sind.

Verlandung zwischen Aabach und Linthdelta

1997 wurde zum Schutz des Uferbereichs ein massiver Schilfschutzzaun erstellt. Das Ried dehnt sich Richtung See aus und



mittlerweile ist dieses Gebiet völlig verlandet. Der stark eingewachsene Zaun konnte vollständig aus dem unwegsamen Gebiet entfernt werden.

Aabach – Abtrag der südseitigen Vorländer

Im Frühling wurde die südliche Böschung des Aabachs zwischen See und Holz-



Konzept Grosse Allmeind

Die differenzierte Bewirtschaftung der Streuflächen in der Grossen Allmeind bewährt sich.

Die Begleitkommission hat angeregt, zusätzliche Laichmöglichkeiten insbesondere für die Gelbbauchunke anzulegen. Dafür eignen sich die Flächen zwischen dem Aabach- und dem Linthdelta und auf dem Areal der Sportschützen. Neue Laichmöglichkeiten müssen innerhalb des erreichbaren Radius der Tiere liegen, damit sich Populationen verbreiten und stärken können.



brücke reprofiliert. Starkregen lagern regelmässig Sand und Sedimente ab, welche das Abflussvolumen mit den Jahren reduzieren. Entlang von Bächen kann die Pflege der oft wertvollen und artenreichen Wiesen über landwirtschaftliche Direktzahlungen entschädigt werden; dadurch ist die aufwendige Pflege möglich, welche auch der Biodiversität Sorge trägt.

Naturschutztag - Neophytenbekämpfung
Leider musste der Naturschutztag der Oberstufenschüler zum ersten Mal nach dessen Einführung im Jahr 2008 abgesagt werden. Dank Flüchtlingen, welche sich ein kleines Taschengeld dazuverdienen konnten, wurden trotzdem viele Problempflanzenherde bekämpft. Insbesondere in den Naturschutzgebieten ist es wichtig, dass sich invasive Pflanzen nicht vermehren können.

Auch in der Waldlichtung im Weierriet wurde konsequent das Berufskraut gejätet.

Feuerwehreinsatz in der Bätzimatt
Besorgt schauten die Schmerkner im April zur Bätzimatt, weil eine starke Rauchentwicklung beobachtet werden konnte. Tatsächlich hat die morsche alte Eiche, welche als Totholz und Zeitzeuge dort verblieben war, so stark gebrannt, dass die Feuerwehr den Brand bekämpfen und überwachen musste. Die genaue Brandursache ist nicht bekannt.



Landwirtschaft

Neuverpachtung 2020

Im vergangenen Jahr sind keine Flächen neu verpachtet worden.

Liegenschaften

Hirzen

Das Haus Hirzen war das ganze Jahr vollvermietet und es gab keine Mieterwechsel.



Auf der Westseite mussten einige Fensterläden neu gestrichen werden, welche stark der Witterung ausgesetzt sind. Weitere kleinere Renovationen an den Fenstersimsen und Fensterläden sind für das Jahr 2021 geplant. Auch soll die Fassade durch eine Spinnennetzbehandlung gereinigt werden.

Rothus

Die Liegenschaft war das ganze Jahr vollvermietet und es gab keine Mieterwechsel.



Im vergangenen Jahre mussten zwei Waschmaschinen und ein Kühlschrank ersetzt werden, weil sich eine Reparatur aufgrund des Alters nicht mehr lohnte.

Alte Zementi

Die Vermietung der Alten Zementi war im letzten Jahr eine schwierige Aufgabe. Immer wieder mussten Anlässe verschoben oder gar abgesagt werden.



Bereits am 16. März klassierte der Bundesrat, abstützend auf dem Pandemiegesetz, die Ausbreitung der Pandemie auf ihre höchstmögliche Gefahrenstufe und rief schweizweit die «ausserordentliche Lage» aus. Die Einschränkung des öffentlichen Lebens galt vorderhand bis zum 19. April, wurde aber am 8. April wiederum verlängert.

Gemäss dem bundesrätlichen Entscheid vom 27. Mai 2020 konnten ab dem 6. Juni wieder Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen durchgeführt werden. Dies bedeutete, dass auch die Alte Zementi für Anlässe wieder vermietet werden durfte. Der erste Anlass nach dem ersten Lockdown fand am 11. Juni statt. Die Verunsicherung der Veranstalter war jedoch gross und die sich oft ändernden Regeln



des Bundesrates und später des Kanton St. Gallens, half den potenziellen Mietern nicht wirklich, einen mittel- oder langfristigen Anlass zu planen.

Im Zusammenhang mit den steigenden Infektionszahlen der zweiten Pandemie- welle verschärfte der Bundesrat am 22. Dezember wiederum die nationalen Massnahmen. Somit wurden Restau-



rants, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen geschlossen. Der Verwaltungsrat hofft, dass sich die Situation durch die im Dezember gestarteten schweiz- und welt- weiten Impfaktionen im Jahr 2021 norma- lisiert und wieder Anlässe in dieser schö- nen Anlage direkt am See stattfinden können.

Pier8716 und die Pandemie



Im Frühjahr 2020 wurde im Pier8716 ein auf LAN und WIFI basiertes Kassensys- tem in Betrieb genommen. Es mussten dabei zwei Funkantennen installiert wer- den. Diese Technik erlaubt einerseits den Gästen einen Internetzugang und ander- seits moderne, cloudbasierte iPad- Kassen für das Servicepersonal.

Der Ausbruch der Pandemie war für Her- bert Federspiel und sein Team ein ein- schneidendes und herausforderndes Er- eignis, welches ein normales Tagesge- schäft verunmöglichte.

Nach dem offiziellen schweizweiten Lock- down im Frühling konnte das Pier8716 ab dem 15. Mai endlich wieder seine Türen öffnen. Als der Bundesrat Anfang Mai die Lockerungen bezüglich Gastronomie kommunizierte, erarbeitete die Familie Federspiel ein umfassendes, auf das Pier8716 angepasstes Schutzkonzept, um einen «ordentlichen» Restaurationsbe- trieb zu gewährleisten. Das mehrseitige, sehr detaillierte Dokument beinhaltet neben den Grundregeln des «Social Dis- tancing» und den Hygienemassnahmen auch die Kundenkommunikation mit In- formationstafeln und das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen für die Mitar- beiter in der Küche und im Kundenkon- takt. Dabei gab es in den rund sechs Mo- naten bis zum zweiten Lockdown im De- zember, mehrere Versionen, die vom BAG, respektive dem Branchenverband Gastro- Suisse publiziert wurden.

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde hat die Umsetzung der Massnahmen regel- mässig geprüft und begrüsst das profes- sionelle Engagement. Dabei unterstützte



er die Betreiberin unter anderem mit fle- xibleren Öffnungszeiten und einer erwei- terten Terrassenfläche.

Die sich immer wieder ändernden Vor- schriften erlaubten in diesem Jahr keine Durchführung der erfolgreichen «End- less Summer Party». Nachdem Anfangs November wiederum für alle Mitarbeiter Kurzarbeit beantragt wurde und es zu vielen Absagen von Familien-, Weih- nachts- und Firmenessen kam, entschied Herbert und seine Crew, das Pier8716 frühzeitig zu schliessen und die jährliche

Winterpause bereits im Dezember zu starten.

Herbag-Areal

Die Mieteinnahmen betrugen Fr. 483'366 und sind aufgrund der Vollvermietung leicht höher ausgefallen als budgetiert. Es gab keine Mieterwechsel und es sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten ange- fallen. Die Kanalisation wurde gespült und die Schlammsammler gereinigt. Wei- ter mussten wieder einige Schlaglöcher repariert werden.

Herbag-Areal - Altlastenuntersuchung

Dr. A. J. Zingg hat die technische Altlas- tenuntersuchung abgeschlossen und dem Amt für Umwelt zur Beurteilung einge- reicht. Die Stellungnahme des Amtes liegt vor. In keiner Probe konnten Schad- stoffe nachgewiesen werden. Es kann je- doch nicht ausgeschlossen werden, dass bei der projektierten Umnutzung des Standortes belastetes Erdmaterial zum Vorschein kommt. Vom Standort geht keine Gefährdung eines Schutzzutes aus. Er wird neu als «weder sanierungs- noch überwachungsbe- dürftig» beurteilt und in die Massnah- menklasse C zu- rückgesetzt. Wei- tere Massnahmen sind erst bei Vorlie- gen eines Bauvorha- bens bzw. einer Nutzungsänderung durchzuführen.



Herbag-Areal – Sondernutzungsplan

Am 7. November 2019 konnte der aktuelle Planungsstand (Richtprojekt) der Fach- kommission Städtebau vorgestellt wer- den. Die Fachkommission gab eine erste mündliche Kurzbeurteilung ab und ver- fasste im Anschluss einen schriftlichen Fachbericht.

Aus der Gesamtbewertung geht hervor, dass die vorliegende Überarbeitung des Projektes (basierend auf dem Studienauf- trag 2010) die Robustheit der gewählten Strategie bestätigt. Die damit verbundene

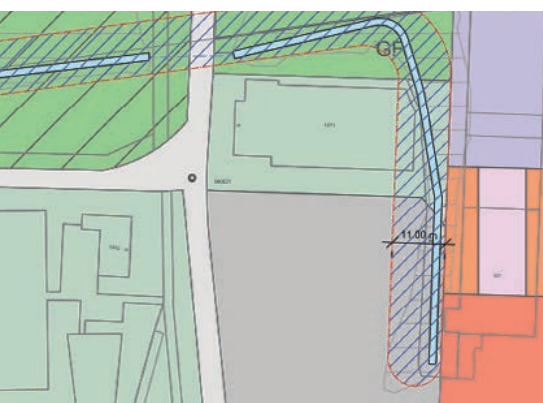
Etappiert ist gut realisierbar. Die beiden ersten Etappen im südlichen Bereich werden über mehrere Jahre (bis zur Realisierung der dritten Etappe) über zwei Zufahrtsstrassen von der Allmeindstrasse erschlossen, welche durch die Industriezone führt. Die Attraktivität der Erschliessung durch diese Zone muss durch eine sorgfältige landschaftsarchitektonische Gestaltung sichergestellt werden.

Das Planungsteam um das Architekturbüro office haratori und Lorenz Eugster, Landschaftsarchitektur hat die Anmerkungen und Empfehlungen der Fachkommission in das Richtprojekt einfließen lassen.



Eine Herausforderung stellt nun der Entwässerungsgraben östlich des Herbag-Areals dar. Bevor der Sondernutzungsplan fürs Herbag-Areal weiterbearbeitet werden kann, muss der Gewässerraum dieses Grabens festgelegt werden. Dabei muss die Frage geklärt werden, ob es sich überhaupt um ein Gewässer

handelt oder nicht. Die Dimensionen des Gewässerraums könnten Auswirkungen auf den Sondernutzungsplan haben und deshalb gilt es, die Rückmeldung des Kantons abzuwarten, bevor am Sondernutzungsplan weitergearbeitet wird.



Baurechtsvertrag mit Wild & Küpfer AG

Die Ortsgemeinde Schmerikon schloss am 17.01.1973 mit der Trafer AG einen Baurechtsvertrag für eine Fläche von 5438 m² östlich der Aabachbrücke ab. Die Laufzeit beträgt 50 Jahre und endet am 31.12.2022.



Zwischenzeitlich wurde das Baurecht zweimal übertragen; im Jahr 1977 an Daniel Hausamann und 2005 an die derzeitige Baurechtsnehmerin, Wild & Küpfer AG. Es besteht eine Rückbauverpflichtung, die vertraglich von Daniel Hausamann an die Wild & Küpfer AG übertragen wurde. Nach dem Brand der westlichen Halle fanden bereits 2019 Gespräche zwischen der Ortsgemeinde und der Wild & Küpfer AG statt. Gerne hätte die Wild & Küpfer AG den Baurechtsvertrag verlängert respektive erneuert. Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde jedoch möchte diese Parzelle künftig anders nutzen und sah daher von einer Verlängerung ab und somit endet der Baurechtsvertrag firstgerecht per 31.12.2022. Trotz anfänglich unterschiedlichen Vorstellungen konnte eine Lösung gefunden werden, welche für beide Parteien befriedigend ist.

Im vergangenen Jahr gab es hierzu vereinzelte Stimmen aus der Bürgerschaft, die das Vorgehen des Verwaltungsrates in Frage stellten. Die geplante Information konnte an der Bürgerversammlung im März 2020 nicht stattfinden, da diese abgesagt wurde. Generell vertritt der Verwaltungsrat den Willen der Ortsbürger, dass Landverkäufe an Dritte zu vermeiden sind. Er ist aber auch daran interessiert, dass der Betrieb und die weitere Entwicklung der Wild & Küpfer AG gewährleistet ist.

Für die Geschäftsleitung der Wild & Küpfer AG ist es schwierig, den künftigen Platzbedarf abzuschätzen, weil sich das



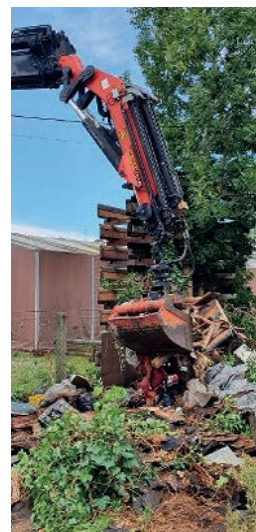
Marktumfeld sehr schnell verändert und die Firma darauf reagieren muss. Aufgrund der getätigten Investitionen in den Medizinalbereich, kann auf der erworbenen Landfläche von rund 18'600 m² in der Härte noch keine grosse Investition getätigt werden. Trotzdem braucht es kurzfristig einen Ersatz für die abgebrannte Lagerhalle. Das WERK 2, welches auf der Baurechtsfläche liegt, befindet sich noch in einem guten Zustand und wird für die Produktion genutzt. Auch die Lehrlingsausbildung ist in dieser Halle untergebracht. Die Wild & Küpfer AG ist an einer Lösung interessiert, so dass die bestehende Halle weitergenutzt werden kann.

Es konnte gemeinsam eine Lösung ausgearbeitet werden, welche an einer nächsten Bürgerversammlung vorgelegt wird. Sie vereinigt dabei sowohl die Bedürfnisse der Wild & Küpfer AG wie auch den Willen der Ortsbürger.

Allmeindstrasse 32/34

An der Urnenabstimmung vom 17. Mai haben die Ortsbürger dem Kauf der Liegenschaften Schmuki und Wespe zugestimmt. Am 24. Juni 2020 wurde die Handänderung im Grundbuch eingetragen.

Damit keine laufenden Kosten entstehen, wurde als Sofortmassnahme Strom und Wasser abgestellt. Des Weiteren beschloss der VR den Öltank absaugen zu lassen



und den baufälligen Schopf aus Sicherheitsgründen abzureissen.

Mittelfristig soll auf dem Grundstück ein Projekt realisiert werden, welches frühzeitig durch einen Bauherrenberater begleitet wird. Der VR hat sich für Herrn Rolf Morger, mkprojekt AG in Wollerau, entschieden. Herr Morger hat bereits an der Zentrumsgestaltung Schmerikon mitgewirkt.

Für die Realisierung der im Ablaufplan vorgesehenen ersten Planungsschritte wurde im Budget 2021 ein Betrag von Fr. 60'000 eingestellt. Für die Abbrucharbeiten der beiden Hausteile sind Fr. 45'000 budgetiert.

Baugesellschaft Seefeld

Gemeinsam mit der Elektrizitätswerk Schmerikon AG realisierte die Ortsgemeinde Schmerikon auf drei Mehrfamilien-



enhäusern eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtfläche von über 500 m². Diese produziert ökologischen Strom für rund 12 Einfamilienhäuser oder 36 4-Zimmerwohnungen.

Das Elektrizitätswerk prägt seit 112 Jahren die Stromversorgung in der Gemeinde und verfügt über ein grosses Fachwissen. Es war deshalb naheliegend, dass das Elektrizitätswerk und die Ortsgemeinde als gemeinsame Eigentümer der Liegenschaft «Seefeld Nord» dieses nachhaltige Projekt realisieren wollten.

In Zukunft werden die Mieter, selbst bei schlechterem Wetter, den ökologischen Strom direkt vom eigenen Dach nutzen können. Der erwartete Jahresertrag beträgt rund 90'000 kWh, was knapp 0.4 % des jährlichen Stromverbrauchs der Gemeinde Schmerikon entspricht.

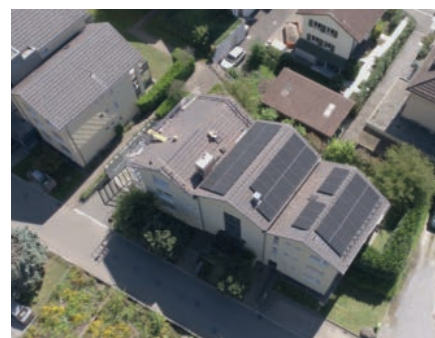
Das in Schmerikon domizilierte Unternehmen Burlet-Bau GmbH verantwortete die Planung und Ausführung der Photovoltaikanlage. Seit gut zwei Jahren hat das EW Schmerikon und die Burlet-Bau GmbH mehrere tausend Solar-Module in der Region installiert und viele zufriedene Kunden gewinnen können.

Mit dieser Anlage im Seefeld Nord wird ein Beitrag in eine nachhaltige Zukunft geleistet, mit vor Ort produzierter ökologischer Energie von den Dächern in Schmerikon.

Die Baugesellschaft Seefeld erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019/20 einen Bruttogewinn von Fr. 150'189. Davon wurde eine Abschreibung von Fr. 100'000 getätigt. Der Nettogewinn von Fr. 50'189 (Vorjahr Fr. 41'547) wird hälftig den Eigenkapitalkonti der beiden Gesellschafter (EWS/OGS) gutgeschrieben. Das Eigenkapital der Gesellschafter wurde mit 1.5 % verzinst.

Eine 2.5 Zimmerwohnung konnte nach einem zweimonatigen Leerstand wieder vermietet werden. Weiter waren nicht alle Abstellplätze permanent vermietet. Das Total der Leerstände betrug Fr. 4'425. Das in diesen Zeiten eine schnelle Wiedervermietung realisiert werden konnte, ist sehr erfreulich und zeigt, dass die Wohnungen, trotz in Schmerikon entstandenen Neubauwohnungen, gefragt sind.

Aufgrund der zu erwartenden überschüssigen Stromproduktion aus der Photovoltaik-Anlage wurde an der jährlichen Sitzung der Baugesellschaft Seefeld ein Ertrag von Fr. 8'000 budgetiert.



Bergli

Entlang der Ostgrenze der Parzelle 1300 (Bergli) verläuft eine Meteorwasserlei-



tung, welche ca. 60-jährig ist. Diese Leitung ist gebrochen und das Wasser ist den Hang hinuntergeflossen. Aufnahmen haben gezeigt, dass die Leitung komplett verstopft war. Deshalb musste diese Leitung im Frühling ersetzt werden.

Weekendplätze Bätzimatt

Nach ungefähr zehn Jahren seit dem letzten Sicherheitsholzschlag wurden die Mieterinnen und Mieter der West- und Kibaginselpplätze im September 2019 dahingehend informiert, dass im Frühjahr 2020 ein erneuter Holzschlag geplant werde.

Die Stürme 2010 und 2018 haben gezeigt, dass ein Sicherheitsrisiko durch umfallende Bäume und herabfallende Äste besteht und dies deshalb ein Sicherheitsholzschlag von sowohl kranken wie auch zu hohen Bäumen unumgänglich macht. Bäume direkt am Wasser fördern zudem

die Erosion des Ufers und verhindern das Wachstum des wichtigen Schilfgürtels. Der Revierförster kennzeichnete die be-



troffenen Bäume und Sträucher und zwischen dem 6. und 8. April wurde der kostenpflichtige Holzschlag durchgeführt. Dabei wurden mehrere Kubikmeter Holz geschlagen und von der Kibag abgeführt.

Ende August und anfangs September wurde zudem eine «Grünabfuhr» organisiert. Um die Schilfflächen nicht mit Schnittgut, Blätter und Geäst zu belasten, wurden in mehreren Entsorgungsfahrten grosse Mengen an Grünabfällen aber auch nicht organisches Material nach Schmerikon transportiert. Diese Aktion soll fortan jährlich im Frühling stattfinden.



Dank

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die sich im vergangenen Jahr für die Ortsgemeinde engagiert haben. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie an die externe Revision für die exakte und kritische Prüfung der Jahresrechnung und der Geschäftsführung. Die konstruktiven Rückmeldungen sind immer sehr wertvoll. Den Stimmzählerinnen danken wir für Ihren Einsatz an der Urnenabstimmung im Mai sowie bei den Wahlen im September. Auch der Ratsschreiberin Evi Wenk und dem Finanzverwalter Martin Hofer danken wir für die zuverlässige und sorgfältige Erledigung der anfallenden Arbeiten in der Verwaltung und für die professionelle und exakte Führung der Buchhaltung. Ljiljana Maksic danken wir für die Pflege unserer Büroräumlichkeiten und vor allem auch für ihre sehr flexiblen Einsätze in der Alten Zementi. Ein grosser Dank geht an Ivo Deiss, unseren Werkdienstmitarbeiter. Das grosse Besucheraufkommen entlang der Seeanlage und bei unseren öffentlichen Plätzen hat im vergangenen Jahr viel Arbeit bereitet. Ivo hat mit grossem Einsatz dafür gesorgt, dass immer wieder alles in bester Ordnung war. Dabei wurde er von Anton Kuster unterstützt, der immer für Ordnung im Föhrenwäldli sorgte. Ein herzlicher Dank geht auch an Andreas Briker, unseren Förster. Er hat sich sehr gut eingearbeitet und die Zusammenarbeit mit ihm ist immer sehr konstruktiv.

Ihnen, liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, danken wir für die Teilnahme an der Abstimmung im letzten Frühling sowie den Wahlen im Herbst und für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, Sie möglichst bald wieder an den verschiedenen Anlässen der Ortsgemeinde empfangen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Geduld, gute Gesundheit und hoffen, dass die Corona-Pandemie bald überstanden ist.

Der Verwaltungsrat



Berichte zu Rechnung und Budget

Bericht des Verwaltungsrates zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 2'143'238 und einem Ertrag von Fr. 2'113'634. Somit resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 29'604. Das Budget 2020 sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 13'100 vor. Demgegenüber schliesst die Rechnung 2020 mit einer Schlechterstellung von Fr. 42'703 ab.

Die grossen Differenzen sind in zwei Bereichen auszumachen. Es sind dies einerseits die Besserstellung von Fr. 52'500 im Bereich der allgemeinen Verwaltung. Darin enthalten sind Minderkosten infolge Corona, da verschiedene Anlässe nicht stattgefunden haben aber auch Minderkosten infolge der Verschiebung der Ablösung der Buchhaltungssoftware um ein Jahr. Andererseits kam es zu einer Schlechterstellung im Bereich Finanzen und Steuern. Dort verbucht sind hauptsächlich die Wertberichtigungen der Allmeindstrasse 32/34 sowie des Baurechtes von der Wild & Küpfer AG. Bei beiden Grundstücken fand eine Neuschätzung statt. Seit der Einführung von HRM2 wird das Finanzvermögen zum amtlichen Verkehrswert bewertet und jede Neuschätzung hat Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Im Berichtsjahr fällt dies negativ aus, weil der Kaufpreis der Liegenschaft Allmeindstrasse 32/34 höher war als die amtliche Schätzung und das Baurecht tiefer bewertet wird, weil dieses Ende 2022 ausläuft.

Der Forst schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'674 ab. Der budgetierte Bezug aus dem Forstreservofonds in der Höhe von Fr. 30'000 war nicht notwendig.

Die Jahresrechnung ohne Auf- und Abwertungen des Finanzvermögens präsentiert sich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 93'778, was gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von rund Fr. 13'100 als sehr positiv bewertet werden darf.

Die Spezialfinanzierung Hafen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 253'972 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 135'400, was einer Besserstellung von Fr. 118'572 entspricht. Die Besserstellung resultiert hauptsächlich aus budgetierten, aber nicht ausgeführten Projekten.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Verlust von Fr. 29'603.30 mit den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zu verbuchen und die Rechnung zu genehmigen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Rechnung und die Amtsführung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und stellt folgenden Antrag:

- **Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen**

Abweichungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Bürgerversammlung, Verwaltungsrat, öffentliche Anlässe

Die Absagen der Bürgerversammlung und des anschliessenden Nachtessens, des 8716-Fäschts, der Güterbegehung und auch die Verschiebung des Ratsausfluges hatten insgesamt eine Besserstellung von rund Fr. 30'000 zur Folge.

Allgemeine Dienste

Die Einführung der neuen Buchhaltungssoftware wurde um ein Jahr verschoben. Dies hatte u.a. zur Folge, dass die Löhne beim Verwaltungspersonal um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen sind.

Verkehrssicherheit (Parkbussen)

Die definitive Bussenabrechnung liegt zum Zeitpunkt des Abschlusses jeweils noch nicht vor. Deshalb müssen die Busseneinnahmen geschätzt und abgegrenzt werden. Die effektive Bussenabrechnung

für 2019 zeigte, dass diese höher waren als angenommen. Dies führte 2020 zu einer Besserstellung von rund Fr. 6'100.

Aabachbrücke

Für die Planungsarbeiten der Sanierung der Aabachbrücke hat der Verwaltungsrat einen Zusatzkredit von Fr. 31'500 gesprochen. Im Budget war nichts vorgesehen, da an der BV ein Investitionskredit hätte beantragt werden sollen. Da das weitere Vorgehen respektive die Zuständigkeit noch nicht abschliessend geklärt ist, musste diese Position über die Erfolgsrechnung verbucht werden und nicht über die Investitionsrechnung.

Dies hat eine Schlechterstellung von rund Fr. 31'500 verursacht.

Parkanlagen und Wanderwege

Insgesamt schliesst diese Gliederung um Fr. 10'000 besser ab als budgetiert. Die geplanten Unterflurcontainer bei der Seeanlage wurden 2020 noch nicht angeschafft, was eine Besserstellung von Fr. 20'000 zur Folge hatte. Dafür verursachten verschieden unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten wie z.B. die Entwässerungsrinne bei der Neuen Eschenbacherstrasse, der Absperrpfosten beim Weg zum Fussballplatz, Holzarbeiten im Föhrenwäldli und das Fundament für den grossen Christbaum auf dem Dorfplatz zu Mehrkosten.

Schifffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung beträgt total Fr. 243'972 und fällt somit um Fr. 118'572 höher aus als budgetiert. Der Hauptgrund dieser Besserstellung liegt darin, dass der Ersatz der Pfähle und Stege bei den Bootsplätzen östlich der Bootshallen 2020 erst vorbereitet werden konnte und die Ausführung der Arbeiten erst im Februar und März 2021 realisiert werden. Auch wurde der vorgesehene Unterflurcontainer beim Hafen noch nicht angeschafft. Infolge Covid-19 fand

die Seeuferreinigung durch die Pontoniere nicht statt und es musste im vergangenen Jahr auch weniger Seegrass gemäht und entfernt werden. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus dem Winterlager tiefer ausgefallen, da im Frühling der Einwässerungstermin wegen Corona verschoben wurde und deshalb viele Bootbesitzer das Einwassern selbst organisiert haben.

Gewässerverbauungen (Aabachperimeter)

Die Unterhaltsarbeiten wurden für die vergangenen vier Jahre abgerechnet und die Kosten sind um rund Fr. 14'300 tiefer ausgefallen als budgetiert. Besonders die Umzonung des Herbag-Areals von Industrie- in Wohnzone hatte einen positiven Einfluss auf die Kostenverteilung.

Arten- und Landschaftsschutz

Die Politische Gemeinde, respektive der Kanton beteiligt sich an der Grabenreinigung in der Höhe von rund Fr. 7'500, was im Budget nicht so berücksichtigt war.

Landwirtschaftliche Grundstücke

Für die Grabenreinigung im Kanton Schwyz sind keine Kosten angefallen. Deshalb sind die Unterhaltskosten für die landwirtschaftlichen Grundstücke um rund Fr. 7'000 tiefer ausgefallen. Andererseits sind die budgetierten Erträge für die Entschädigung einer Grenzabstandsverlagerung um Fr. 8'000 geringer ausgefallen, weil die beeinträchtigte Fläche kleiner war als ursprünglich angenommen.

Forstwirtschaft

Der Forst schliesst insgesamt mit einem kleinen Aufwandüberschuss von rund Fr. 5'700 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 42'300 und dies trotz dem geplanten Bezug aus dem Forstreservefonds in der Höhe von Fr. 30'000, welcher nicht bezogen werden musste. Die Aufwände für die Spätfolgen des Sturms und die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Borkenkäferholz waren um rund

Fr. 44'000 höher. Dafür waren die Erträge aus den Holzverkäufen um Fr. 86'900 höher ausgefallen. Auch die Entschädigungen des Kantons für Jungwald- und Schutzwaldpflege sind um Fr. 6'700 höher ausgefallen als geplant.

Nichtelektrische Energie (Energiekonzept Allmeind/Herbag)

Gemeinsam mit der Politischen Gemeinde wurde 2019 die Ausarbeitung eines Energiekonzeptes in Auftrag gegeben. Das Konzept wurde erst 2020 fertiggestellt und abgerechnet. Dies führte zu einem Mehraufwand von Fr. 7'800, weil im Budget 2020 nichts vorgesehen war.

Zinsen

Die St. Galler Kantonalbank hat ihre Zinsen bis zu einem Vermögen von Fr. 3.0 Mio erhöht. Zudem konnten verzinsliche Festgelder angelegt werden. Dies führte zu Mehrerträgen von rund Fr. 11'000.

Liegenschaft Rothus

Der Unterhalt fiel um Fr. 10'000 höher aus, weil zusätzlich ein Kühlschrank und zwei Waschtürme ersetzt werden mussten. Die Liegenschaft war das ganze Jahr voll vermietet. Der Gesamtertrag beträgt rund Fr. 106'300 und der Gesamtaufwand rund Fr. 40'100.

Herbag-Areal

Bei einem Gesamtertrag von rund Fr. 485'200 und einem Gesamtaufwand von rund Fr. 90'600 resultiert ein Überschuss von Fr. 394'600. Dies ist eine leichte Besserstellung von Fr. 4'900 gegenüber dem Budget.

Bätzimatt-Inseln

Die Kosten für den Sicherheitsholzschlag waren um Fr. 9'800 höher als budgetiert.

Bergli (Bauland)

Als Folge eines Leitungsbruchs musste die Meteorwasserleitung in der Höhe von Fr. 16'780 erneuert werden. Dies war im Budget nicht vorgesehen.

Allmeindstrasse 32/34

Der Kauf war im Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt. Die Grundbuchamtskosten für den Kauf sowie der Sicherheitsabbruch des Garagengebäudes führten zu Mehrkosten in der Höhe von rund Fr. 10'800. Nach dem Kauf der Grundstücke wurden diese durch das Grundbuchamt neu geschätzt. Dabei resultierte ein Buchverlust in der Höhe von Fr. 151'000, welcher erfolgswirksam zu verbuchen ist.

Übrige Grundstücke

Das Grundstück an der Allmeindstrasse, welches sich im Baurecht der Wild & Küpfer AG befindet, wurde neu geschätzt. Da der Baurechtsvertrag nur noch bis Ende 2022 läuft, wurde der Wert um Fr. 48'000 herabgesetzt. Dieser Verlust ist erfolgswirksam zu buchen.

Finanzvermögen, übrige

Der Wert der Beteiligung Baugesellschaft Seefeld fällt per Ende 2020 um Fr. 75'000 höher aus. Auch die Aktien der Bank Linth LLB AG sind um Fr. 1'000 höher bewertet.

Bericht des Verwaltungsrates zum Budget

Das Budget 2021 schliesst bei Aufwendungen von Fr. 1'909'900 und Erträgen von Fr. 1'819'900 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 90'000 ab.

Die Spezialfinanzierung Hafen schliesst mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 183'900 ab.

Das Investitionsbudget 2021 sieht Gesamtinvestitionen von Total Fr. 410'000 im Verwaltungsvermögen vor. Dieses setzt sich zusammen aus den Planungskosten für die Sanierung Hafen Bad in der Höhe von Fr. 100'000, Projektierungskosten für die Härtistrasse zwischen Allmeindstrasse und Clart Metallbau in der Höhe von Fr. 10'000 sowie Kosten für die Sanierung der gedeckten Aabachbrücke in der Höhe von Fr. 300'000.

Gemäss Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung der Ortsgemeinde Schmerikon können Investitionen im Verwaltungsvermögen bis Fr. 150'000 über das Budget beantragt werden. Für die Sanierung der gedeckten Aabachbrücke ist deshalb ein separater Beschluss notwendig. Der entsprechende Antrag über die Gesamtkosten der Sanierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Im Finanzvermögen sind Planungskosten für die Entwicklung des Herbag-Areals in der Höhe von Fr. 200'000 budgetiert. Des Weiteren sind Abbruchkosten von Fr. 45'000 sowie Vorprojektierungskosten von Fr. 60'000 für die Liegenschaft Allmeindstrasse 32/34 vorgesehen. Dies ergibt ein Investitionsbudget für das Finanzvermögen von insgesamt Fr. 305'000.

Gemäss Finanzbefugnisse der Gemeindeordnung der Ortsgemeinde können Investitionen im Finanzvermögen bis Fr. 200'000 über das Budget beantragt werden. Es ist deshalb kein separater Antrag notwendig.

Die Investition in die Liegenschaft Allmeindstrasse 32/34 in der Höhe von Fr. 105'000 werden vollumfänglich über die Erfolgsrechnung verbucht. Deshalb resultiert im Budget 2021 ein Verlust in der Höhe von Fr. 90'000. Ohne diese Kosten würde wie in den Vorjahren ein kleiner Gewinn von Fr. 15'000 resultieren.

Der Verwaltungsrat beantragt:

- **Das Budget 2021 sei zu genehmigen.**

Die Geschäftsprüfungskommission hat das Budget im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft und stellt folgenden Antrag:

- **Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2021 sei zu genehmigen.**

Abweichungen des Budgets 2021 zum Budget 2020 und Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Verwaltungsrat und Kommissionen

Operative Tätigkeiten werden wenn immer möglich an den Werkdienstmitarbeiter übertragen. Dies führt zu einem Minderaufwand von Fr. 6'200.

Öffentliche Anlässe

2020 wäre ein 8716-Fäschtl geplant gewesen. Der Wegfall ergibt 2021 ein Minderaufwand von Fr. 10'000.

Allgemeine Verwaltung

Eine Pensenerhöhung im Sekretariat sowie zusätzlicher Aufwand für die Einführung der neuen Buchhaltungssoftware FIS haben um Fr. 5'500 höhere Löhne beim Verwaltungspersonal zur Folge.

Informatik allgemein

Für die neue Buchhaltungssoftware fallen einmalige Kosten in der Höhe Fr. 11'000 an.

Sport (Beiträge an Vereine)

Der Tennisclub wurde 2020 mit einem Beitrag von Fr. 10'000 an die Sanierung der Plätze unterstützt. Dieser Wegfall führt zu einem Minderaufwand von Fr. 10'000 gegenüber Vorjahr.

Parkanlagen und Wanderwege

Der Brunnen bei der Linde gegenüber des alten Feuerwehrdepots soll saniert und der ganze Platz mit einer Natursteinpflasterung aufgewertet werden. Der ca. 150-jährige, unter Schutz stehende Brunnen soll dadurch wieder für viele Jahre das Dorfbild verschönern. Für diese Arbeiten sind Fr. 35'000 budgetiert. Gleichzeitig wird die undichte Wasserleitung ersetzt, was zusätzliche Kosten in der Höhe von Fr. 6'500 verursacht.

Des Weiteren soll der Werkdienst der Ortsgemeinde und der politischen Ge-



meinde analysiert werden, um gemeinsame Optimierungen für das ganze Gemeindegebiet zu definieren. Dafür sind Fr. 5'000 budgetiert.

Gemeindestrassen

Für den Unterhalt der Strassen und Wege sind Fr. 6'000 weniger budgetiert als im Vorjahr.

Parkplätze

Die Parkuhren beim Föhrenwäldli, beim Pier und bei den Bootshallen wurden 2020 ersetzt. Dies führt im Budget 2021 zu einem Minderaufwand von Fr. 25'000.

Schifffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)

Der Gewinn bei der Spezialfinanzierung Hafen wird um Fr. 48'500 höher budgetiert als im Vorjahr und beträgt Fr. 183'900. Der Hauptgrund liegt darin, dass für den Ersatz der Pfähle und Stege östlich der Bootshallen die Vorbereitungsarbeiten und Materiallieferung bereits 2020 realisiert und bezahlt wurden.

Dies führt zu einem Minderaufwand von Fr. 59'000. Für Unterhaltsarbeiten im Wasserbau und Reinigung des Gewässers wurden zusätzlich Fr. 11'000 budgetiert.

Arten- und Landschaftsschutz

Für die Grabenreinigung ist der Aufwand um Fr. 7'000 tiefer.

Landwirtschaftliche Grundstücke

Durch den Wegfall des Erlöses aus der Gewährung einer Grenzabstandsverlagerung nördlich der Haldenstrasse fallen die budgetierten Erträge um Fr. 51'000 tiefer aus.

Forstwirtschaft

Aus der Forstwirtschaft resultiert insgesamt ein Verlust von Fr. 9'300. Dieser wird um Fr. 33'000 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der Hauptgrund liegt darin, dass im Vorjahr eine Waldparzelle für Fr. 37'600 erworben wurde. Ansonsten wird mit höheren Unterhaltskosten gerechnet, welche jedoch von den höheren Verkaufserträgen und Entschädigungen gedeckt werden sollten.

Nichtelektrische Energie

Um die Machbarkeit eines Energieverbundes im Gebiet Allmeind/Herbag-Areal weiter abzuklären sind Fr. 7'000 budgetiert. Das Projekt wird gemeinsam mit der Politischen Gemeinde und der Firma Energie Zürichsee-Linth AG vorangetrieben.

Zinsen

Der Zinssatz für intern verrechnete Zinsen wurde gesenkt. Dies hat tiefere Zinserträge von Fr. 40'500 zur Folge, was jedoch grösstenteils erfolgsneutral ist.

Wohnliegenschaft Hirzen

Die Senkung des internen Zinssatzes führt zu einem Minderaufwand von Fr. 5'500.

Wohnliegenschaft Rothus

Es sind Reparaturarbeiten beim Parkett in der Dachwohnung in der Höhe von Fr. 5'000 geplant.

Herbag-Areal

Die Senkung des internen Zinssatzes führt zu einem Minderaufwand von Fr. 18'000.

Bätzimatt-Inseln

Der Wegfall des Sicherheitsholzschlages führt zu Minderaufwendungen von Fr. 21'000.

Allmeindstrasse 32/34

Für den Abbruch der Gebäude sind Fr. 45'000 budgetiert. Weiter sind für die Vorprojektierung Planungskosten von Fr. 60'000 vorgesehen.

Gestuftes Erfolgsausweis

2-stufige Erfolgsrechnung		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand							
30 Personalaufwand		343'940.45		392'400.00		358'016.62	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		727'978.22		695'200.00		603'434.77	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		165'595.30		183'100.00		180'173.50	
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen		256'149.18		147'900.00		266'377.23	
36 Transferaufwand		123'627.60		144'400.00		126'768.60	
37 Durchlaufende Beiträge		0.00		0.00		0.00	
Betrieblicher Ertrag							
40 Fiskalertrag		0.00		0.00		0.00	
41 Regalien und Konzessionen		0.00		0.00		0.00	
42 Entgelte			429'587.26		190'700.00		296'204.70
43 Verschiedene Erträge		0.00			0.00		0.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen			6'800.00		6'800.00		2'400.00
46 Transferertrag			12'616.40		13'900.00		29'869.10
47 Durchlaufende Beiträge		0.00			0.00		0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit			1'168'287.09		1'351'600.00		1'206'296.92
		1'617'290.75	1'617'290.75	1'563'000.00	1'563'000.00	1'534'770.72	1'534'770.72
Finanzierung							
34 Finanzaufwand		1'501'828.50		178'900.00	1'513'600.00	479'461.24	1'656'154.86
44 Finanzertrag			1'649'390.45				
Ergebnis aus Finanzierung		147'561.95		1'334'700.00		1'176'693.62	
		1'649'390.45	1'649'390.45	1'513'600.00	1'513'600.00	1'656'154.86	1'656'154.86

2-stufige Erfolgsrechnung

Ausserordentliches Ergebnis

38 Ausserordentlicher Aufwand
48 Ausserordentlicher Ertrag

Ausserordentliches Ergebnis

Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Aufwand	Aufwand	Aufwand
0.00	0.00	0.00
1'020'725.14	30'000.00	0.00

Zusammenfassung

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit
Ergebnis aus Finanzierung

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis
Ausserordentliches Ergebnis

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Aufwand	Aufwand	Aufwand
1'168'287.09	1'351'600.00	1'206'296.92
147'561.95	1'334'700.00	1'176'693.62
1'020'725.14	16'900.00	29'603.30
1'020'725.14	30'000.00	0.00
0.00	13'100.00	-29'603.30
2'189'012.23	1'381'600.00	1'206'296.92

Interne Verrechnungen

39 Interne Verrechnungen Aufwand
49 Interne Verrechnungen Ertrag

Interne Verrechnungen Ergebnis

Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Aufwand	Aufwand	Aufwand
119'952.95	125'600.00	129'005.70
119'952.95	125'600.00	129'005.70

Bilanz

Bilanz inklusive Veränderungen		Anfangsbestand 01.01.	Veränderungen Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.
1	Aktiven				
10	Finanzvermögen				
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen				
1000	Kasse	36'928'224.55	4'646'004.55	4'436'273.82	37'137'955.28
1001	Post	32'582'238.27	4'586'332.45	4'270'678.52	32'897'892.20
1002	Bank	5'930'324.66	951'180.85	4'089'291.27	2'792'214.24
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen (bis 90 Tage)	693.45		310.05	383.40
101	Forderungen				
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'794'179.80		824'821.06	969'358.74
1014	Transferforderungen	1'685'451.41	1'180.85	814'160.16	872'472.10
1019	Übrige Forderungen	2'450'000.00	950'000.00	2'450'000.00	950'000.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen (zw. 90 Tage bis 1 Jahr)	70'953.54	8'081.71	47'118.45	31'916.80
1020	Festgelder	58'661.90	3'197.06	46'314.85	12'347.05
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen				
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'197.94	3'197.06	7'395.00	7'395.00
1044	Finanzaufwand / Finanertrag	8'093.70	4'884.65	803.60	12'174.75
1045	Übriger betrieblicher Ertrag				
107	Langfristige Finanzanlagen				
1070	Aktien und Anteilscheine	105'736.30	1'500'000.00	85'842.80	1'500'000.00
1071	Verzinsliche Anlagen	9'011.45	7'425.80	7'425.80	27'319.30
108	Sachanlagen FV				
1080	Grundstücke FV	96'724.85		8'273.95	7'425.80
1084	Gebäude FV	5'073'318.32	1'082'055.67	77'568.85	737.50
14	Verwaltungsvermögen				
140	Sachanlagen VV				
1400	Grundstücke	2'082'410.20	276'044.70	426.00	19'156.00
1402	Wasserbau	2'990'908.12	806'010.97		6'154'947.99
1403	Übrige Tiefbauten	21'401'905.45	1'037'588.42	48'000.00	2'358'028.90
1404	Hochbauten	12'447'905.45	493'588.42	48'000.00	3'796'919.09
1405	Waldungen, Alpen	8'954'000.00	544'000.00		22'391'493.87
1406	Mobilien				12'893'493.87
1407	Anlagen im Bau				9'498'000.00
		4'345'986.28	59'672.10	165'595.30	4'240'063.08
		4'345'986.28	59'672.10	165'595.30	4'240'063.08
		180'000.00			180'000.00
		107'471.75		2'755.70	104'716.05
		1'418'195.00		40'902.50	1'377'292.50
		2'618'681.43		121'937.10	2'496'744.33
		20'000.00			20'000.00
			43'734.65		43'734.65
		1'638.10	15'937.45		17'575.55

Bilanz inklusive Veränderungen		Anfangsbestand 01.01.	Veränderungen Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.
2	Passiven				
20	Fremdkapital	36'928'224.55	278'468.25	39'134.22	37'137'955.28
200	Laufende Verbindlichkeiten	7'260'315.27	12'486.92	39'134.22	7'233'667.97
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	84'982.52	4'950.10	32'983.77	56'948.85
2002	Steuern	63'575.17		31'711.17	31'864.00
2005	Interne Kontokorrente	3'474.30		289.55	3'184.75
2006	Depotgelder und Kautionen	17'450.00	0.10		0.10
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	483.05	4'950.00	500.00	21'900.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		100.00		100.00
2011	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden		100.00		100.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	73'984.30	6'717.75		80'702.05
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'971.00	1'328.70		18'299.70
2043	Transfer der Erfolgsrechnung		1'333.30		1'333.30
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	57'013.30	4'055.75		61'069.05
205	kurzfristige Rückstellungen	12'363.55	323.17	3'750.45	8'936.27
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	12'363.55	323.17	3'750.45	8'936.27
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'000'000.00			7'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	7'000'000.00			7'000'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	88'984.90	395.90	2'400.00	86'980.80
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	88'984.90	395.90	2'400.00	86'980.80
29	Eigenkapital	29'667'909.28	265'981.33		29'904'287.31
290	Spezialfinanzierungen im EK	972'644.75	253'971.58		1'226'616.33
2900	Spezialfinanzierungen im EK	972'644.75	253'971.58		1'226'616.33
291	Fonds EK	401'942.10	12'009.75		413'951.85
2910	Fonds EK	401'942.10	12'009.75		413'951.85
294	Reserven	26'437'069.59			26'437'069.59
2940	Ausgleichsreserve	26'437'069.59			26'437'069.59
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'856'252.84		29'603.30	1'826'649.54
2990	Jahresergebnis			29'603.30	-29'603.30
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'856'252.84			1'856'252.84

Die vollständige Bilanz kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Erfolgsrechnung

Rechnungsvergleich nach Funktionen		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T	Erfolgsrechnung	1'867'500.00	1'880'600.00	2'143'237.66	2'113'634.36	275'737.66	233'034.36
	Saldo	13'100.00		-29'603.30		-42'703.30	
0	Allgemeine Verwaltung	408'000.00	2'600.00	358'478.10	5'571.70	-49'521.90	2'971.70
01	Legislative und Exekutive	191'500.00	500.00	159'753.65	532.00	-31'746.35	32.00
011	Legislative	31'100.00		27'022.10		-4'077.90	
012	Exekutive	160'400.00	500.00	132'731.55	532.00	-27'668.45	32.00
02	Allgemeine Dienste	216'500.00	2'100.00	198'724.45	5'039.70	-17'775.55	2'939.70
022	Allgemeine Dienste, übrige	189'800.00	2'100.00	171'947.75	4'716.60	-17'852.25	2'616.60
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	26'700.00		26'776.70	323.10	76.70	323.10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4'000.00	5'300.00	3'657.05	11'444.60	-342.95	6'144.60
11	Öffentliche Sicherheit	4'000.00	5'300.00	3'657.05	11'444.60	-342.95	6'144.60
111	Polizei	4'000.00		3'657.05		-342.95	
112	Verkehrssicherheit		5'300.00		11'444.60		6'144.60
2	Bildung	6'800.00	6'800.00	2'400.00	2'400.00	-4'400.00	-4'400.00
23	Berufliche Grundbildung	6'800.00	6'800.00	2'400.00	2'400.00	-4'400.00	-4'400.00
230	Stipendien	6'800.00	6'800.00	2'400.00	2'400.00	-4'400.00	-4'400.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	368'200.00	69'500.00	380'512.55	64'115.70	12'312.55	-5'384.30
31	Kulturerbe	2'000.00		32'769.50		30'769.50	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	2'000.00		32'769.50		30'769.50	
32	Kultur, übrige	82'600.00	28'500.00	81'008.25	23'091.45	-1'591.75	-5'408.55
322	Kulturförderung	82'600.00	28'500.00	81'008.25	23'091.45	-1'591.75	-5'408.55
34	Sport und Freizeit	283'300.00	41'000.00	266'734.80	41'024.25	-16'565.20	24.25
341	Sport	13'600.00		10'120.60		-3'479.40	
342	Freizeit	269'700.00	41'000.00	256'614.20	41'024.25	-13'085.80	24.25
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	300.00				-300.00	
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	300.00				-300.00	

Rechnungsvergleich nach Funktionen						
		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr					
61	Strassenverkehr	605'000.00	597'600.00	605'636.52	603'807.80	6'207.80
615	Gemeindestrassen	76'400.00	69'000.00	74'569.77	72'741.05	3'741.05
619	Werkhof, übrige	74'700.00	69'000.00	73'369.77	72'741.05	3'741.05
		1'700.00		1'200.00		-500.00
63	Verkehr, übrige	528'600.00	528'600.00	531'066.75	531'066.75	2'466.75
631	Schiffahrt	528'600.00	528'600.00	531'066.75	531'066.75	2'466.75
7	Umweltschutz und Raumordnung	67'200.00	3'500.00	48'210.70	10'419.80	6'919.80
74	Verbauungen	38'000.00		23'702.35		-14'297.65
741	Gewässerverbauungen	38'000.00		23'702.35		-14'297.65
75	Arten- und Landschaftsschutz	21'100.00	3'500.00	22'838.05	10'419.80	6'919.80
750	Arten- und Landschaftsschutz	21'100.00	3'500.00	22'838.05	10'419.80	6'919.80
77	Übriger Umweltschutz	7'100.00		1'670.30		-5'429.70
779	Umweltschutz, übrige	7'100.00		1'670.30		-5'429.70
79	Raumordnung	1'000.00				-1'000.00
790	Raumordnung	1'000.00				-1'000.00
8	Volkswirtschaft	155'100.00	190'800.00	180'685.40	247'957.95	57'157.95
81	Landwirtschaft	19'600.00	105'600.00	10'713.40	97'432.60	-8'167.40
812	Strukturverbesserung	19'600.00	105'600.00	10'713.40	97'432.60	-8'167.40
82	Forstwirtschaft	127'500.00	85'200.00	156'199.35	150'525.35	6'325.35
8200	Christbaumkultur	18'600.00	11'000.00	10'920.80	12'333.00	1'333.00
8201	Übrige Forstwirtschaft	108'900.00	74'200.00	145'278.55	138'192.35	63'992.35
84	Tourismus	8'000.00		6'000.00		-2'000.00
840	Tourismus	8'000.00		6'000.00		-2'000.00
87	Brennstoffe und Energie			7'772.65		7'772.65
873	Nichtelektrische Energie			7'772.65		7'772.65
9	Finanzen und Steuern	253'200.00	1'004'500.00	563'657.34	1'167'916.81	163'416.81
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	253'200.00	1'004'200.00	563'657.34	1'167'791.51	163'591.51
961	Zinsen	57'200.00	132'400.00	58'495.14	147'880.46	15'480.46
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	196'000.00	871'800.00	504'736.20	943'866.35	72'066.35
969	Finanzvermögen, übrige			426.00	76'044.70	76'044.70
97	Rückverteilungen		300.00		125.30	-174.70
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		300.00		125.30	-174.70
99	Nicht aufgeteilte Posten				29'603.30	29'603.30
990	Abschlussbuchung				29'603.30	29'603.30

Die vollständige Jahresrechnung kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Erfolgsrechnung

Neue Ausgaben

Das Budget 2021 beinhaltet folgende neue Ausgaben:

Konto	Kontobezeichnung	Betrag	Detailinformationen
0220.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	8'300	Pensenerhöhung Ratsschreiberin
0227.3133.00	Abraxas	15'500	Umstellung auf FIS
0227.3158.00	Unterhalt Software	5'000	Unterhalt Webseite
3220.3130.00	Übrige Dienstleistungen Dritter	2'500	Beteiligung Oberseerundweg
3221.3144.00	Alte Zementi: Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'000	Schallschutz
3420.3132.00	Honorare Berater, Gutachten, Fachexperten	10'000	Werkdienstanalyse/Bedarfsplanung
6310.3132.00	Unterhalt übrige Tiefbauten	41'600	Brunnensanierung/Platzumbau/Leitungsersatz Brunnen Hauptstrasse
342.3143.00	Hirzen: Übriger baulicher Unterhalt FV	5'000	Fensterverkleidung/-läden malen
6331.3430.00	Almeindstr. 32/34: Planungen und Projektierungen Dritter	60'000	Vorprojekt Neubau
9636.3131.00	Almeindstr. 32/34: Übriger baulicher Unterhalt FV	45'000	Abbruch Gebäude



Budget

Budgetvergleich nach Funktionen						
		Budget 2020		Budget 2021		Abweichung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	Gesamttotal	1'867'500	1'880'600	1'909'900	1'819'900	-60'700
	Saldo	13'100		-90'000		-103'100
0	Allgemeine Verwaltung	408'000	2'600	410'000	3'100	500
01	Legislative und Exekutive	191'500	500	171'300	500	
011	Legislative	31'100		31'100		
012	Exekutive	160'400	500	140'200	500	
02	Allgemeine Dienste	216'500	2'100	238'700	2'600	500
022	Allgemeine Dienste, übrige	189'800	2'100	212'200	2'600	500
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	26'700		26'500		-200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4'000	5'300	3'500	7'500	2'200
11	Öffentliche Sicherheit	4'000	5'300	3'500	7'500	2'200
111	Polizei	4'000		3'500		
112	Verkehrssicherheit		5'300		7'500	2'200
2	Bildung	6'800	6'800	5'200	5'200	-1'600
23	Berufliche Grundbildung	6'800	6'800	5'200	5'200	-1'600
230	Stipendien	6'800	6'800	5'200	5'200	-1'600
3	Kultur, Sport und Freizeit	368'200	69'500	406'300	72'000	2'500
31	Kulturerbe	2'000		3'000	1'000	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	2'000		3'000	1'000	
32	Kultur, übrige	82'600	28'500	87'500	31'000	2'500
322	Kulturförderung	82'600	28'500	87'500	31'000	2'500
34	Sport und Freizeit	283'300	41'000	315'500	41'000	
341	Sport	13'600		3'600		
342	Freizeit	269'700	41'000	311'900	41'000	
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	300		300		
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	300		300		

Budgetvergleich nach Funktionen					
		Budget 2020		Budget 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
				Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	605'000	597'600	575'700	601'600
61	Strassenverkehr	76'400	69'000	45'100	71'000
615	Gemeindestrassen	74'700	69'000	43'900	71'000
619	Werkhof, übrige	1'700		1'200	
63	Verkehr, übrige	528'600	528'600	530'600	530'600
631	Schiffahrt	528'600	528'600	530'600	530'600
7	Umweltschutz und Raumordnung	67'200	3'500	38'000	3'000
74	Verbauungen	38'000		20'000	
741	Gewässerverbauungen	38'000		20'000	
75	Arten- und Landschaftsschutz	21'100	3'500	14'100	3'000
750	Arten- und Landschaftsschutz	21'100	3'500	14'100	3'000
77	Übriger Umweltschutz	7'100		2'900	
779	Umweltschutz, übrige	7'100		2'900	
79	Raumordnung	1'000		1'000	
790	Raumordnung	1'000		1'000	
8	Volkswirtschaft	155'100	190'800	150'300	161'500
81	Landwirtschaft	19'600	105'600	19'000	54'500
812	Strukturverbesserung	19'600	105'600	19'000	54'500
82	Forstwirtschaft	127'500	85'200	116'300	107'000
8200	Christbaumkultur	18'600	11'000	21'300	12'000
8201	Übrige Forstwirtschaft	108'900	74'200	95'000	95'000
84	Tourismus	8'000		8'000	
840	Tourismus	8'000		8'000	
87	Brennstoffe und Energie			7'000	
873	Nichtelektrische Energie			7'000	
9	Finanzen und Steuern				
961	Zinsen	57'200	132'400	55'300	95'400
9	Finanzen und Steuern	253'200	1'004'500	320'900	966'000
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	253'200	1'004'200	320'900	965'900
961	Zinsen	57'200	132'400	55'300	95'400
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	196'000	871'800	265'600	870'500
97	Rückverteilungen		300		100
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		300		100

Das vollständige Budget kann auf dem Sekretariat eingesehen oder bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Budget

Budgetvergleich nach Sachgruppen		Budget 2020		Budget 2021		Abweichung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	1'867'500	1'880'600	1'909'900	1'819'900	42'400	-60'700
	Saldo	13'100			90'000	103'100	
3	Aufwand	1'867'500		1'909'900		42'400	
30	Personalaufwand	392'400		390'900		-1'500	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	695'200		723'200		28'000	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	183'100		179'700		-3'400	
34	Finanzaufwand	178'900		210'900		32'000	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	147'900		196'400		48'500	
36	Transferaufwand	144'400		125'700		-18'700	
39	Interne Verrechnungen	125'600		83'100		-42'500	
4	Ertrag		1'880'600		1'819'900		-60'700
42	Entgelte		190'700		215'400		24'700
44	Finanzertrag		1'513'600		1'467'900		-45'700
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		6'800		5'200		-1'600
46	Transferertrag		13'900		18'300		4'400
48	Bezug aus Reserven		30'000		30'000		
49	Interne Verrechnungen		125'600		83'100		-42'500

Das vollständige Budget kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Investitionsrechnung

Investitionsbudget nach Funktionen						
		Budget 2020		Rechnung 2020		Abweichung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	Gesamttotal					
	Saldo		492'000	74'250	74'250	-417'750
3	Kultur, Sport und Freizeit	300'000		0		-300'000
32	Kultur, übrige	300'000		0		-300'000
322	Kulturförderung	300'000		0		-300'000
6	Verkehr	192'000		74'250		-117'750
621	Ortsgemeindestrassen	20'000		10'702		-9'298
6210	Ortsgemeindestrassen	20'000		10'702		-9'298
631	Schiffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)	172'000		63'548		-108'452
6310	Schiffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)	172'000		63'548		-72'000

Die vollständige Investitionsrechnung kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Investitionsbudget

Investitionsbudget nach Funktionen		Budget 2020		Budget 2021		Abweichung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal						
	Saldo	492'000	492'000	410'000	410'000	-82'000	-82'000
3	Kultur, Sport und Freizeit	300'000		300'000		0	
32	Kultur, übrige	300'000		300'000		0	
322	Kulturförderung	300'000		300'000		0	
6	Verkehr	192'000		110'000		-82'000	
621	Ortsgemeindestrassen	20'000		10'000		-10'000	
6210	Ortsgemeindestrassen	20'000		10'000		-10'000	
631	Schiffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)	172'000		100'000		-72'000	
6310	Schiffahrt, Hafenanlage (Spezialfinanzierung)	172'000		100'000		-72'000	

Das vollständige Investitionsbudget kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (martin.hofer@ortsgemeinde-schmerikon.ch)



Geldflussrechnung

Geldflussrechnung im Vergleich zum Vorjahr		2020	2019
		Fr.	Fr.
Geschäftsbereich			
Ertragsüberschuss ausgewiesen		-29'603.30	0.00
330 Indirekte Abschreibungen (ordentlich und zusätzlich) gem. LR		0.00	0.00
330 Direkte Abschreibungen		180'173.50	165'595.30
344/444 Aufwertung Finanzvermögen (-) / Abwertung Finanzvermögen (+) ohne Finanzanlagen (107)		199'000.00	-92'524.47
969 Gewinne (-) / Verluste (+) aus Verkäufen von Finanzanlagen FV		0.00	689'524.00
Grundstückgewinnsteuern Härte und Allmündstrasse / aus Deinvestitionstätigkeit		0.00	600'000.00
961 Verzinsung Legate Edelbert Wespe		31.75	31.55
961 Verzinsung Forstreservfonds		395.90	393.95
961 Verzinsung Natur- und Landschaftsschutzfonds / vormals Riefonds		1'978.00	1'968.15
291 Einlage (+) / Entnahme (-) Natur- und Landschaftsschutzfonds		10'000.00	10'000.00
209 Einlage (+) / Entnahme (-) Ausbildungsfonds		-2'400.00	-6'800.00
960 Einlage (+) / Entnahme (-) Forstreservfonds + Naturschutzreservat		0.00	0.00
290 Einlage (+) / Entnahme (-) Reserve Spezialfinanzierung Hafen		253'971.58	243'755.53
294/299 Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichsreserve/Jahresverlust		0.00	-1'020'725.14
101 Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen		39'036.74	-14'914.84
104 Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzung		78'417.00	-78'774.35
1070 Zunahme (-) / Abnahme (+) Finanzanlagen		-75'618.70	-840.00
200 Zunahme (+) / Abnahme (-) Laufende Verbindlichkeiten		-28'033.67	-97'464.78
201 Zunahme (+) / Abnahme (-) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		100.00	-4'020.25
204 Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung		6'717.75	2'920.90
205 Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen		-3'427.28	-9'143.15
206 Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristige Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)		630'739.27	388'982.40

Geldflussrechnung im Vergleich zum Vorjahr		
	2020	2019
	Fr.	Fr.
Übertrag	630'739.27	388'982.40
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen		
621 Härtrasse Allmeindstrasse-Clart	-10'702.40	-85'745.30
631 Hafen Bad	-5'235.05	-861'708.33
631 Werkdienstfahrzeug	-58'312.85	-1'638.10
Investitionen (-) / Desinvestition (+) Finanzvermögen		
108 Industrie Herbag-Areal	-121'588.42	-7'747.30
108 Allmeindstr. 32	-318'600.00	0.00
108 Allmeindstr. 34	-270'300.00	0.00
108 Allmeindstr. 32	-246'400.00	0.00
108 Allmeindstr. 34	-231'700.00	
Verkauf Wespe Transport AG (Planzer)		2'368'476.00
Grundstückgewinnsteuern auf Verkauf Wespe Transport AG (Planzer)		-600'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'262'838.72	811'636.97
Betrieblicher Kapitalüberschuss (Freier Cash Flow)	-632'099.45	1'200'619.37
Finanzierungsbereich		
1071 Zunahme (-) Abnahme / (+) verzinsliche Anlagen	-806'010.97	-1'966'115.51
102 Zunahme (-) / Abnahme (+) Umschichtung Festgeldanlagen	-1'500'000.00	
1070 Zunahme (-) / Abnahme (+) Finanzanlagen (Erhöhung Beteiligung Baugesellschaft Seefeld)	-200'000.00	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'506'010.97	-1'966'115.51
Veränderung Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld	-3'138'110.42	-765'496.14
Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld		
99 Anfangsbestand Flüssige Mittel inkl. Festgelder und kurzfr. Geldanlagen	5'930'324.66	6'695'820.80
99 Endbestand Flüssige Mittel inkl. Festgelder und kurzfr. Geldanlagen	2'792'214.24	5'930'324.66
Abnahme (-) Zunahme (+) Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld	-3'138'110.42	-765'496.14

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Inhalt

	Seite
1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze	38
2. Eigenkapitalnachweis	39
3. Rückstellungsspiegel	40
4. Beteiligungsspiegel	40
5. Gewährleistungsspiegel	41
6. Investitionsplan	42
7. Verpflichtungskreditkontrolle	43
8. Kennzahlen	44
9. Finanzplan	46
10. Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	48
11. Anlagespiegel Finanzvermögen	49

Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

Anhang 1

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch.

Eigenkapitalnachweis

Anhang 2

Konto	Konto	Bestand per 01.01.	Einlagen	Entnahmen	Verwendung Jahresergebnis	Entnahme für zusätzliche Abschreibungen	Entnahme für Bildung Vorfinanzierungen	Bestand per 31.12.
Spezialfinanzierung Hafen	29000	972'644.75	253'971.58					1'226'616.33
Legat	29100	6'345.45	31.75					6'377.20
Natur- und Landchaftsschutzfonds	29101	395'596.65	11'978.00					407'574.65
Ausgleichsreserve	29400	26'437'069.59						26'437'069.59
Gewinnzuweisung aus VJ / Jahresergebnis	2990	0.00						0.00
Bilanzüberschuss	29990	1'856'252.84			-29'603.30			1'826'649.54
Total Eigenkapital	29	29'667'909.28	265'981.33	0.00	-29'603.30	0.00	0.00	29'904'287.31
Bezug aus der Reserve 'Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre'								
Total Jahresergebnis								-29'603.30
								-29'603.30

Rückstellungsspiegel

Anhang 3

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.	Kommentar
Rückstellung Ferienguthaben		5'106.75	323.17		5'429.92	Leichter Anstieg der Ferienguthaben auf der Verwaltung
Rückstellung Überzeitguthaben	Bilanzanpassung Einführung RMSG	7'256.80		-3'750.45	3'506.35	Ein Teil der Überzeit der Verwaltung wurde ausbezahlt respektive kompensiert.
Total Rückstellungen		12'363.55	323.17	-3'750.45	8'936.27	

Beteiligungsspiegel

Anhang 4

Name der Organisation	Rechtsform	Tätigkeit	Anteil OG	Weitere Eigentümer	Eigene Unter- gesellschaften der Organisation	Beteiligungswert	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Baugesellschaft Seefeld	Einfache Gesellschaft	Vermietung und Unterhalt von Mehrfamilien- häusern	50%	EW Schmerikon AG	keine	2'147'598.90	-166'493.35	Mietzinsausfälle

Erhöhung Beteiligung um Fr. 200'000

Gewährleistungsspiegel

Anhang 5

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften	Baugesellschaft Seefeld / Überbauung Seefeld Nord	p.m.
Eventualverpflichtungen	Kant. Steueramt, Abteilung Grundstückgewinnsteuern	550'000
Garantieverpflichtungen usw.	keine	

Investition / Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	>2024	Total
Überbauung Herbag		200	200	200	200	60'000	60'800
Kauf Allmeindstrasse (Wespe/Schmucki)			2'000	2'000			4'000
Sanierung Hafen Bad	5	100	50	1'300	1'300		2'755
Härtstrasse Allmeind-Clart	11	10				200	221
Elektrofahzeug	58						58
Entlastungsstrasse						1'000	1'000
Sanierung Brücke Säntisstrasse						200	200
Sanierung gedeckte Aabachbrücke		300	500				800
Bootshallen 1 und 2						2'000	2'000
Total Investitionen	74	610	2'750	3'500	1'500	63'400	71'834
Zahlen in Fr. 1'000							

Verpflichtungskreditkontrolle

Anhang 7

Organ und Datum	Kreditbeschluss		Kreditkontrolle			Abnahme der Abrechnung
	Nettokredit in Franken	Jahr	Jahresausgaben	Kumulierte Gesamtausgaben	Saldo Restkredit += Kreditüberschreitung	Organ, Datum
Bürgerversammlung 16.03.2012	220'000.00	2011	19'660.20	19'660.20	19'660.20	
		2012	50'797.40	70'457.60	-149'542.40	
	Überbauung Herbag-Areal	2016	21'462.60	91'920.20	-128'079.80	
		2017	52'268.30	144'188.50	-75'811.50	
Bürgerversammlung 16.03.2018	115'000.00	2018	24'158.15	168'346.65	-166'653.35	
		2019	7'747.30	176'093.95	-158'906.05	
		2020	121'588.42	297'682.37	-37'317.63	
Antrag mit Budget 16.03.2018	25'000.00	2018	-	-	-25'000.00	
	Härtstrasse Abschnitt Allmeindstrasse-Clart	2019	1'638.10	1'638.10	-23'361.90	
		2020	10'702.40	12'340.50	-12'659.50	
Antrag mit Budget 19. 15.03.19	72'000.00	2020	58'312.85	58'312.85	-13'687.15	VR 2021
Antrag mit Budget 20: Urne	100'000.00	2020	5'235.05	5'235.05	-94'764.95	

Kennzahl	Aussage	Effektiv	Bewertung
Selbstfinanzierungsgrad	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	558.0%	> 100% ideal 80 - 100% gut bis vertretbar 50 - 80% problematisch < 50% ungenügend
Zinsbelastungsanteil	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	2.0%	0 - 4% gut 4 - 9% genügend >9% schlecht
Nettoschuld I pro Einwohner	Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	-32'734.98	< 0 Nettovermögen 1 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 hohe Verschuldung 2'501 - 5'000 sehr hohe Verschuldung > 5'000
Bruttoverschuldungsanteil	Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	356.0%	< 50% sehr gut 50 - 100% gut 100 - 150% mittel 150 - 200% schlecht > 200% kritisch
Investitionsanteil	Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtunterhalt gemessen.	5.0%	<10% schwache Investitionstätigkeit 10 - 20% mittlere Investitionstätigkeit 20 - 30% starke Investitionstätigkeit >30% sehr starke Investitionstätigkeit.
Kapitaldienstanteil	Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.	11.0%	< 5% geringe Belastung 5 - 15% tragbare Belastung >15% hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	21.0%	> 20% gut 10 - 20% mittel < 10% schlecht



Finanzplan Bilanz

Anhang 9a

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023

Gesamthaushalt Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen	2'794		3'968		3'501		4'285		1'054		-62%
- Flüssige Mittel	1'500										-100%
- Kurzfristige Finanzanlagen 1)	3'797		3'797		3'797		3'797		3'797		0%
- Langfristige Finanzanlagen 1)	2'358		2'358		2'358		2'358		2'358		0%
- Übrige Finanzanlagen	22'391		22'591		22'791		24'991		37'191		66%
- Sachanlagen	59		59		59		59		59		0%
- Übriges Finanzvermögen											35%
Total Finanzvermögen	32'900		32'773		32'506		35'490		44'459		
Verwaltungsvermögen	4'240		4'470		4'826		5'932		7'180		69%
- VV allgemein	4'240		4'470		4'826		5'932		7'180		69%
Total Verwaltungsvermögen											
Fremdkapital	57		57		57		57		57		0%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten	89		89		89		89		89		0%
- Langfristige Schulden	7'000		7'000		7'000		11'000		4'000		-43%
- Übriges Fremdkapital	89		89		89		89		89		0%
Total Fremdkapital	7'235		7'235		7'235		11'235		11'235		55%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 2)	1'227		1'411		1'601		1'791		1'974		61%
- Fonds	414		424		434		444		454		10%
Zweckfreies Eigenkapital											
- Ausgleichsreserve/Kum. Ergeb. Vorjahre	26'437		26'437		26'437		26'437		26'437		
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'827		1'736		1'625		1'514		1'538		
Total Eigenkapital	29'904		30'008		30'097		30'186		40'404		35%
Total	37'140	37'140	37'243	37'243	37'332	37'332	41'422	41'422	51'639	51'639	

1) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

2) Hafen

Stand: Jan. 21

Finanzplan Erfolgsrechnung

Anhang 9b

Finanz- und Aufgabenplanung 2019 - 2023											
Gesamthaushalt Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Rechnung		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Allgemeine Verwaltung	358	6	410	3	412	3	413	3	415	3	3.7% -13.4%
- Exekutive	133	1	140	1	141	1	141	1	142	1	1.7% -1.3%
- Allgemeine Dienste	199	5	212	3	213	3	214	3	215	3	1.9% -15.0%
- Übriges	27		58		58		58		58		21.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4	11	4	8	4	8	4	8	4	8	-0.8% -9.8%
- Öffentliche Sicherheit	4	11	4	8	4	8	4	8	4	8	-0.8% -9.8%
Bildung	2	-	5	-	5	-	5	-	5	-	21.7%
- Übriges	2		5		5		5		5		21.7%
Kultur, Sport und Freizeit	215	64	241	72	242	72	243	73	244	73	3.2% 3.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	23	44	31	44	31	44	31	44	31	4.8% 7.9%
- Sport und Freizeit	146	41	194	41	195	41	196	41	196	41	7.8% 0.3%
- Übriges	33		3		3		3		3		-43.5%
Verkehr	606	604	576	602	580	606	581	607	637	663	1.3% 2.4%
- Gemeindestrassen	75	73	45	71	45	71	45	72	46	72	-11.6% -0.3%
- Hafenanlage	531	531	531	531	535	535	536	536	591	591	2.7% 2.7%
Umweltschutz und Raumordnung	38	10	28	3	28	3	28	3	28	3	-7.2% -26.5%
- Übriges	38	10	28	3	28	3	28	3	28	3	-7.2% -26.5%
Volkswirtschaft	181	248	150	162	151	162	151	163	152	163	-4.2% -9.9%
- Forstwirtschaft	156	151	116	107	117	107	117	108	118	108	-6.8% -7.9%
- Übriges	24	97	34	55	34	55	34	55	34	55	8.9% -13.3%
Finanzen und Steuern	739	1'170	496	971	515	970	516	975	540	11'136	-7.6% >50%
- Zinsen	58	148	55	95	59	90	60	90	81	97	8.6% -10.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	238	878	266	871	266	875	266	879	266	1'034	2.8% 4.2%
- WB Sachanlagen FV 1)	265	66								10'000	
- WB Finanzanlagen FV	0	76									
- Planmässige Abschreibungen VV 2)	166		165		180		180		183		2.5%
- Fonds im Fremdkapital		2	0	5		5		5		5	
- Fonds im Eigenkapital 3)	12		10		10		10		10		
Total	2'143	2'114	1'910	1'820	1'936	1'824	1'941	1'831	2'024	12'048	-1.4% >50%
Ergebnis	-30		-90		-112		-110		10'024		

1) Liegenschaften etc.

2) ohne Hafenanlage

3) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen / VV = Verwaltungsvermögen / WB = Wertberichtigung

Anlagespiegel

Anhang 10a

Verwaltungsvermögen		Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
Konto		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV		7'959'992.23	74'250.30	8'034'242.53	-3'614'005.95	-180'173.50	0.00	0.00	-3'794'179.45	4'240'063.08
1400 Grundstücke		1'678'000.00	0.00	1'678'000.00	-1'498'000.00	0.00	0.00	0.00	-1'498'000.00	180'000.00
1401 Strassen, Verkehrswege		920'161.85	0.00	920'161.85	-920'161.85	0.00	0.00	0.00	-920'161.85	0.00
1402 Wasserbau		110'227.45	0.00	110'227.45	-2'755.70	-2'755.70	0.00	0.00	-5'511.40	104'716.05
1403 Übrige Tiefbauten		1'734'942.10	0.00	1'734'942.10	-316'747.10	-40'902.50	0.00	0.00	-357'649.60	1'377'292.50
1404 Hochbauten		3'407'234.73	0.00	3'407'234.73	-788'553.30	-121'937.10	0.00	0.00	-910'490.40	2'496'744.33
1405 Waldungen, Alpen		20'000.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
1406 Mobilien		0.00	58'312.85	58'312.85	0.00	-14'578.20	0.00	0.00	-14'578.20	43'734.65
1407 Anlagen in Bau		89'426.10	15'937.45	105'363.55	-87'788.00	0.00	0.00	0.00	-87'788.00	17'575.55
1409 Übrige Sachanlagen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
142 Immaterielle Anlagen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1420 Software		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14 Total		7'959'992.23	74'250.30	8'034'242.53	-3'614'005.95	-180'173.50	0.00	0.00	-3'794'179.45	4'240'063.08

Anlagespiegel

Anhang 10b

Finanzvermögen											
Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert			
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.		
107 Finanzanlagen	5'073'318.32	800'179.45	5'873'497.77	0.00	-426.00	281'876.22	0.00	281'450.22	6'154'947.99		
1070 Aktien und Anteilscheine	2'082'410.20	0.00	2'082'410.20	0.00	-426.00	276'044.70	0.00	275'618.70	2'358'028.90		
1071 Verzinssliche Anlagen	2'990'908.12	800'179.45	3'791'087.57	0.00	0.00	5'831.52	0.00	5'831.52	3'796'919.09		
1072 Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
108 Sachanlagen FV	21'401'905.45	1'188'588.42	22'590'493.87	0.00	-264'900.00	65'900.00	0.00	-199'000.00	22'391'493.87		
1080 Grundstücke FV	12'447'905.45	710'488.42	13'158'393.87	0.00	-264'900.00	0.00	0.00	-264'900.00	12'893'493.87		
1084 Gebäude FV	8'954'000.00	478'100.00	9'432'100.00	0.00	0.00	65'900.00	0.00	65'900.00	9'498'000.00		
1086 Mobilien FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Total	26'475'223.77	1'988'767.87	28'463'991.64	0.00	-265'326.00	347'776.22	0.00	82'450.22	28'546'441.86		

Bilanz Baugesellschaft

Bilanz inklusive Veränderungen		Anfangsbestand	Veränderungen	Endbestand
1	Aktiven	01.10.		30.09.
10	Umlaufvermögen	7'317'957.55	-64'363.00	7'253'594.55
102	Bank	177'957.55	35'637.00	213'594.55
105	Debitoren	170'048.85	28'211.25	198'260.10
107	Nebenkosten	0.00	3'373.05	3'373.05
108	Durchlaufkonto	3'052.20	-1'526.10	1'526.10
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00
		4'856.50	5'578.80	10'435.30
11	Anlagevermögen	7'140'000.00	-100'000.00	7'040'000.00
100	Liegenschaften	7'140'000.00	-100'000.00	7'040'000.00
2	Passiven	7'317'957.55	-114'552.35	7'253'594.55
20	Fremdkapital	2'862'949.15	-114'552.35	2'748'396.80
200	Kreditoren	53'706.95	2'184.85	55'891.80
201	Abrechnungskonto Nebenkosten	17'502.00	3.00	17'505.00
206	Hypothesen SGKB	2'200'000.00	0.00	2'200'000.00
207	Hypothesen BL	300'000.00	0.00	300'000.00
208	Rückstellungen	275'000.00	-100'000.00	175'000.00
209	Passive Rechnungsabgrenzung	16'740.20	-16'740.20	0.00
21	Eigenkapital	4'455'008.40	0.00	4'455'008.40
	Gewinn			50'189.35

Die vollständige Bilanz kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (andreas.kuster@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Erfolgsrechnung Baugesellschaft

Rechnungsvergleich mit Vorjahr				Rechnung 17/18		Rechnung 18/19		Abweichung	
Erfolgsrechnung				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Saldo									
4	Aufwand			333'345.46		322'857.65		-10'487.81	
40	Kapital und Baurechtszinse			149'712.21		148'932.60		-779.61	
41	Steuern und Beiträge			5'144.00		5'144.00		0.00	
42	Versicherungsprämien			4'353.65		4'791.25		437.60	
44	Unterhalt			49'959.45		38'863.20		-11'096.25	
46	Energie, Ver-, Entsorgung			1'000.85		1'063.75		62.90	
47	Büro- und Verwaltungskosten			23'175.30		24'062.85		887.55	
48	Abschreibungen			100'000.00		100'000.00		0.00	
5	Ertrag				374'892.00		373'047.00		-1'845.00
60	Miet- und Pachtzinse				377'892.00		377'472.00		-420.00
61	Diverse Einnahmen				120.00		0.00		-120.00
63	Ertragsminderung durch Leerstände				-3'120.00		-4'425.00		-1'305.00
	Gewinn				41'546.54		50'189.35		8'642.81

Die vollständige Erfolgsrechnung kann im Sekretariat eingesehen oder per E-Mail bestellt werden (andreas.kuster@ortsgemeinde-schmerikon.ch)

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Bilanz und Erfolgsrechnung 2020 bestätigt:

> Der Finanzverwalter: Martin Hofer

Die Verabschiedung des detaillierten Budgets 2021 erfolgte am 8. Dezember 2020.

Die Verabschiedung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2020 erfolgte am 12. Januar 2021.

Namens des Verwaltungsrates der Ortsgemeinde

> Der Präsident: Andreas Kuster

> Die Ratsschreiberin: Evi Wenk

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2020 sowie das detaillierte Budget 2021 der Ortsgemeinde Schmerikon geprüft und für richtig befunden.

8716 Schmerikon, 12. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission:

Nicole Ricklin, Präsidentin

Manuel Oberholzer, Aktuar

Rolf Geisser

Andreas Wespe

Dario Bagno

Über die Jahresrechnung 2020 und das Budget 2021 wird die Bürgerschaft der Ortsgemeinde Schmerikon am 11. April 2021 an der Urne befinden.



Bericht und Antrag

der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2020, zum Budget 2021 und zur Amtsführung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung 2020, das detaillierte Budget 2021 sowie die Amtsführung geprüft.

Für die Jahresrechnung, das Budget und die Amtsführung ist der Ortsverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2020 samt Vermögensausweis per 31. Dezember 2020 wurde durch die Fey Audit & Consulting AG durchgeführt. Diese Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes.

Die Prüfung erfolgte mittels Analysen und Erhebungen aufgrund von Stichproben.

Die Revisionsstelle hält fest, dass gemäss ihrer Beurteilung die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- > **Die Jahresrechnung 2020 sei zu genehmigen.**
- > **Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2021 sei zu genehmigen.**

Wir danken dem Verwaltungsrat, der Verwaltung sowie allen Mitarbeitern für die gute Erfüllung ihrer Arbeit.

Schmerikon, 12. Februar 2021

Die Geschäftsprüfungskommission:

Nicole Ricklin, Präsidentin
Manuel Oberholzer, Aktuar
Rolf Geisser
Andreas Wespe
Dario Bagno



Ämterzuteilung per 1. Januar 2021

Verwaltungsrat	Mandatsträger:	im Amt seit:	Ressort:	Zuständigkeit:
	Andreas Kuster Präsident	2017	Präsidiales	Führung, Verwaltung, Stellvertretung Ressorts
	Alfred Hildbrand Vizepräsident	2008	Hafen	Bootsplätze, Winterlager Hafenanlagen, Parkplätze Seeufer- und Parkanlagen
	Ruth Wespe	2007	Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Pachten, Scheunen, Schrebergärten, Naturschutz
	Karl Koller	2009	Wald	Forst, Aabach, Strassen
	Marc Löffler	2017	Liegenschaften	Verwaltung Liegenschaften Weekendplätze Bätzimatt

Geschäftsprüfungskommission: Nicole Ricklin, Präsidentin
Manuel Oberholzer, Aktuar
Rolf Geisser
Andreas Wespe
Dario Bagno

Externe Revisionsstelle: Fey Audit & Consulting AG, Mörschwil

Stimmenzähler: Claudia Carava, Rita Rüegg, Claudia Ruggle

Folgende Kandidaten stellen sich bei der nächsten
Bürgerversammlung zur Ersatzwahl:
Mario Grob-Kuster, Sonnenbühlweg 22
Luca Camele, Mühlegraben 3

Quorum für das Zustandekommen von Referenden und Initiativen:
105 gültige Unterschriften von Stimmberechtigten der Ortsgemeinde Schmerikon.

Organisation 2021

Verwaltung:

Andreas Kuster	Präsident
Martin Hofer	Finanzverwalter
Evi Wenk	Ratsschreiberin, Sekretariat
Andreas Briker	Revierförster
Ivo Deiss	Unterhalt Hafen- und Seeanlagen, Werkdienst, Hauswartung
Anton Kuster	Mitarbeiter Werkdienst
Ljiljana Maksic	Raumpflegerin

Kommissionen:

Kurt Wenk	Präsident Wählergremium
-----------	-------------------------

Delegierte der Ortsgemeinde in Kommissionen:

Andreas Kuster Ruth Wespe	Einbürgerungsrat
Ruth Wespe	Naturschutzkommission Politische Gemeinde
Karl Koller	Perimeterkommission Aabach
Andreas Kuster Marc Löffler	Betriebskommission Baugesellschaft Seefeld
Andreas Kuster	Ortsplanungskommission Politische Gemeinde



Ortsgemeinde
Hauptstrasse 2
8716 Schmerikon

Tel. 055 282 23 09
sekretariat@ortsgemeinde-schmerikon.ch
www.ortsgemeinde-schmerikon.ch

Quellennachweis Fotos:

Umschlagbilder: Philip Gribi
Seiten 3, 16, 17, 21, 45, 55: Philip Gribi
Seiten 12, 13, 15, 29, 53: Kevin Löffler
Übrige: Ortsgemeinde